

**BLEIBEN SIE
im Gespräch**

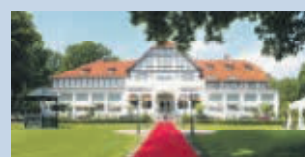
Wir wollen mehr von Ihnen!
Schicken Sie uns Ihre
redaktionellen Beiträge an
rundschau@ok11.de

Wir wollen wissen was
Sie bewegt.

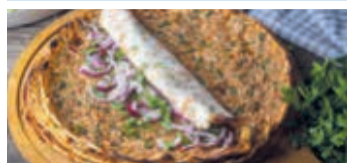
LAMME, LEHNDORF, ÖLPER, KANZLERFELD, VÖLKENRODE UND WATENBÜTTEL

RUNDSCHAU

Ausgabe 07/23 · 45. Jahrgang · Unabhängig · Nicht parteigebunden · Erscheint monatlich

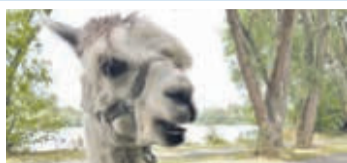


Waldhaus Oelper
Sonntagsbrunch 09.07.23
Sonntagsbrunch 06.08.23
Weinreise 30.10.23
www.waldhaus-oelper.de



LAMME IS(S)T INTERNATIONAL

Einladung zum Food-Festival
Lesen Sie mehr auf Seite 6.



SOMMER, SONNE AUSFLUGSZEIT

Wolfenbüttel bietet Sommerspaß
Lesen Sie mehr auf Seite 4.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tolle musikalische Events, Kabarett, Theater und Lesungen in der
Region. Lassen Sie sich inspirieren.
Lesen Sie mehr ab Seite 11.



Lebenslauf

Den Juli verbinden viele mit Ferien, Sommerabenden im Garten, Freibad oder Baggersee, Open Air und anderen Dingen, die erst bei prächtigem Sommerwetter so richtig Spaß machen. Und dabei dann auch immer wieder auf die Wetterkarte schauen, ob denn das Wetter so wird, wie gewünscht, oder ob doch dieser eine Regenguss die ganze Planung zunichte machen kann.

Aber alles dies ist kurzfristig betrachtet. Schaut man mal den eigenen oder auch andere Lebensläufe durch, dann bekommt der Juli wiederkehrend eine andere Bedeutung. Wechsel vom Kindergarten zur Grundschule, Schulwechsel oder Abschluss, Beginn von Studium oder Berufsausbildung, Bewerbung Studienplatz, Auslandsjahr, Hochzeit und vieles mehr, was sich später im Lebenslauf als wichtig wiederfindet. Der Juli wird also nicht nur geprägt vom Sommer, sondern auch von dem, was in dem Moment für viele Menschen den aktuellen Lebensmittelpunkt bildet und später dann nur eine von vielen Zeilen im eigenen Lebenslauf ausmacht.

Aber egal, ob es nun ein ganz normaler oder so ein den Lebenslauf prägender Monat wird, es ist wie immer nur die Frage, mit welcher Stimmung wir diese kleinen oder großen Ereignisse begehen. Ob nun ohne oder doch auch mit etwas Aufregung, wichtig ist es nur, den Moment einfach zu genießen. Und wenn dazu die Sommersonne lacht, was soll dann schiefehen?

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen sonnige und spannende Julimomente mit gegebenenfalls auch der einen oder anderen positiven Auswirkung auf den eigenen Lebenslauf!

Ihr
Frank Graffstedt
Bezirksbürgermeister
Lehndorf-Watenbüttel

Sonne, Strand und Meer

WATENBÜTTEL 5. Bürgerbrunch auf dem Achilles Hof am 9. Juli



Von Dieter R. Doden

Unter dem Motto „Sonne, Strand und Meer“ findet am 9. Juli zwischen 11 und 14 Uhr zum fünften Mal der beliebte Bürgerbrunch für alle Generationen auf dem Achilles Hof am Grasplatz in Watenbüttel statt. Anmeldungen sind noch unter der Mail-Adresse kulturjetzt@web.de oder über die Telefonnummer 0171 2230391 möglich.

Der Arbeitskreis „Kultur jetzt!“ rich-

tet in enger Zusammenarbeit mit Ambet e.V. diese Veranstaltung aus. Eingeladen sind selbstverständlich alle Bürgerinnen und Bürger. Der Arbeitskreis würde sich sehr freuen, auch die Neubürger und junge Familien mit Kindern begrüßen zu können. Denn eines der wesentlichen Ziele der sechs aktiven Mitglieder des Kreises und ihrer Unterstützer ist es, das Kennenlernen der Nachbarn zu fördern und ein lebendiges Miteinander

zu fördern. Dafür ist der Bürgerbrunch eine sehr gute Gelegenheit. Für die ganz jungen Gäste gibt es übrigens eine Spielecke mit allerlei Würfespielen und Malmöglichkeiten. Damit die Mamas und Papas in Ruhe brunchen können, werden die Kinder beaufsichtigt.

Begleitet wird das gemeinsame Essen und Klönen von einem musikalischen Programm. Mitzubringen sind Speisen, Getränke, Geschirr, Tischdeko und – ganz wichtig – gute Lau-

ne. Die Tischwahl ist kostenfrei. Die schönste Dekoration wird prämiert. Über eine Spende freut sich der Arbeitskreis natürlich sehr.

Denn „Kultur jetzt!“ hat noch viel vor. Im September wird es zum Beispiel erneut einen Spaziergang durch Watenbüttel geben, den Ortsheimatpfleger Carsten Horstmeyer vorbereitet und begleitet. Er ist inzwischen dafür bekannt, zu allen Anlaufstationen interessante Hintergrundinfos zu ge-

ben. So ist dies stets eine gute Gelegenheit, den Ort aus eventuell neuen Blickwinkeln zu sehen und den Rundgang zur offenen Begegnung mit anderen netten Menschen zu nutzen. Für das nächste Jahr ist eine Fahrradtour geplant und über zukünftige Konzerte wird im Arbeitskreis intensiv nachgedacht. Die Rundschau wird rechtzeitig über die Aktionen informieren.

Entsteht in Braunschweig die erste Freiflächensolaranlage?

STADTBEZIRK Infoveranstaltung am 6. Juli



Beispiel einer Freiflächensolaranlage

Von Dieter R. Doden

Zwischen Völkenrode bzw. Mittel- landkanal und der ALBA-Deponie könnte Braunschweigs erste Freiflächensolaranlage entstehen. Die SESP Solar Projects GmbH & Co. KG, ein regionaler Projektentwickler für Photovoltaik-Freiflächenanlagen aus Schladen- plant, bei der Stadt Braunschweig einen Antrag auf Aufstellungsbeschluss für eine derartige Freiflächensolaranlage zu stellen.

Das Unternehmen möchte die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig und umfangreich über dieses Projektvor-

haben informieren und lädt zu einer Informationsveranstaltung ein. Sie findet am 6. Juli um 17 Uhr in der Gaststätte Müller, Celler Heerstraße 319 in Watenbüttel statt.

Die Planungen des Unternehmens basieren auf dem „Integrierten Klimaschutzkonzept 2.0“, das der Rat der Stadt Braunschweig am 27. September verabschiedet hat. Darin heißt es unter anderem (wörtliche Wiedergabe in Auszügen): „Beim elektrischen Strom geht das Klimaschutzszenario von einer Steigerung der Nachfrage [...] aus. [...] So werden künftig größere Strommengen für die Elektromobilität und für die Wärmeversorgung benötigt.

Um erneuerbare Energien im erforderlichen Maße erzeugen zu können, müssen die dezentralen Anlageninstallationen erneuerbarer Energien in den nächsten Jahren vervielfacht werden. Im Konzept wird insbesondere auf die Nutzung von Photovoltaik (PV) [...] gesetzt. Es handelt sich um die Energieform mit dem größten Potential im Stadtgebiet und zugleich mit sinkenden Stromgestehungskosten. Bei den PV-Anlagen entfällt mit 60 Prozent der größte Teil des Zubaus auf Dachflächen, weitere 30 Prozent auf Freiflächen in vorbelasteten Gebieten und der Rest an Gebäudefassaden.“

Das Unternehmen SESP Solar Projects teilte der Rundschau mit, dass nach langen Vorarbeiten nunmehr mit einer Grundstückseigentümerin aus Völkenrode eine Freiflächensolaranlage mit einem Umfang von 8.220 kWp (Kilowatt-Peak ist ein Maß für die Leistung einer Photovoltaikanlage) im Bereich zwischen dem Mittel- landkanal und der Deponie auf Böden mit geringer Bodenfruchtbarkeit realisierbar wäre. Somit könnten immerhin 4 Prozent der im Konzept genannten Zielkapazität an PV-Anlagen auf Freiflächen realisiert werden. Im Kon-

zeptpapier wird von einem Bedarf an Freiflächensolaranlagen von 200.000 kWp ausgegangen. Bislang konnten

noch keine entsprechenden Projekte umgesetzt werden.

EXCHANGE^{AG}

JUWELIER
GOLDANKAUF
LEIHHAUS
EDELMETALLE
MONEYSERVICE

**Gleich zum
Testsieger**

**Jetzt Gold und Schmuck
zu Top-Preisen
verkaufen oder beleihen.**

Info-Tel.: 0531 6180 8883
Bohlweg 10
38100 Braunschweig

ÜBER 20x IN DEUTSCHLAND.

www.exchange-ag.de



IHR EXPERTE FÜR WERTE.

NÄCHSTE RUNDSCHAU

Erscheinungstermin:
Samstag, der 5. August 2023

Redaktionsschluss:
Montag, der 24. Juli um 12 Uhr

Nachträglich eingereichte Texte
können nicht berücksichtigt
werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:
rundschau@ok11.de

Polizei 110

Polizeiinspektion Braunschweig
Friedrich-Voigtländer-Straße 41
38104 Braunschweig
Telefon 0531 476 0

Polizeistation Watenbüttel
Konradstraße 1
38112 Braunschweig
0531 8891740

Polizeistation Lehndorf
Saarplatz 3, 38116 Braunschweig
0531 8892150

Notdienst Apotheken

Bundeseinheitliche Rufnummer
0800 00 22 8 33
www.apotheken.de

Notdienst 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundeseinheitliche Rufnummer
116 117

Hauptfeuerwache Braunschweig
Feuerwehrstraße 11-12
Telefon 0531 23450
Telefon 0531 115

Braunschweig Klinikum
Salzdahlumer Straße
Salzdahlumer Straße 90
38126 Braunschweig
Telefon 0531 595-2220
www.klinikum-braunschweig.de

Klinikum Holwedestraße
Holwedestraße 16
38118 Braunschweig
Telefon 0531 595-1222
www.klinikum-braunschweig.de

Marienstift
Helmstedter Straße 35
38102 Braunschweig
Telefon 0531 7011-444
www.krankenhaus-marienstift.de

Herzogin Elisabeth Hospital
Leipziger Straße 24
38124 Braunschweig
Telefon 0531 699-1778
www.heh-bs.de

Die aktuellen Müllabfuhrtermine finden Sie unter:
alba-bs.de/service/abfuhrtermine

Wegweiser durch die Verwaltung

Rathaus 0531 470 -0 0531 470 -2222 stadt@braunschweig.de www.braunschweig.de

Bürgermeister
Oberbürgermeister (Büro)
Dr. Thorsten Kornblum-2200
E-Mail.....obm@braunschweig.de

Bürgermeister Bezirk 321 (Lehndorf-Watenbüttel)
Frank Graffstedt0531 2512246 / 0178 8467097
frank.graffstedt@spd-ratsfraktion-braunschweig.de

Bürgerservice
Bürgertelefon470 -1
oder Behördennummer115

Ideen- und Beschwerdemanagement-3000
E-Mailideen-beschwerden@braunschweig.de

Bürgerangelegenheiten-6099
E-Mail.....buergerservice@braunschweig.de

Gleichstellungsreferat-2100
Vorzimmer-4051
E-Mailgleichstellungsreferat@braunschweig.de

Personalausweis, Reisepass-6072
Information.....

Fundbüro-4701
E-Mailfundbuero@braunschweig.de

Standeamt-3722
E-Mailstandesamt@braunschweig.de

Anmeldungen von Eheschließungen.....-2559

Namensänderungen.....-2296 / 2559

Geburten- und Sterberegister-2481

Personenstandsunterlagen.....-2295

Kirchenaustritte.....-2566

Finanzen

Steuern
Gewerbesteuern.....-2315

Grundbesitzabgaben-2335

Hundesteuern.....-2344

Stadtkasse-2907

Öffentliche Sicherheit

Ordnungsamt
Service.....-5757

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten-2533

Zentraler Ordnungsdienst-5101
E-Mailzentraler.ordnungsamt@braunschweig.de

Busgeldabteilung-2588
E-Mailbussgeldabteilung@braunschweig.de

Fundbüro und Fahrradlager6045/ 46

Gewerbewesen-5744 / 48 / 49 / 53 / -5811

Märkte, Messen, Ausstellungen.....-5751 / 52 und -5808
E-Mailmarktbesuch@braunschweig.de

Versammlungs-, Waffen- und Sprengstoffrecht

Telefon.....-5717 / 18 / 19 / 25 / 40 / 56 / 59

Vollzug des Niedersächsischen Gesetzes über das Halten von Hunden (NHundG)-5754

Straßenverkehrs-Abteilung

Führerscheinstelle
Service.....-7500
E-Mailfuhrerscheinstelle@braunschweig.de

Zulassungsstelle-7500
E-Mailzulassungsstelle@braunschweig.de

Schulen

Fachbereich Schule-3850
E-Mailschulverwaltung@braunschweig.de

Bildungsbüro-3214 / -3271
bildungsbuero@braunschweig.de

Schülerbeförderung ÖPNV und Erstattung3238, -3251/4
E-Mailszk@braunschweig.de

Schülerbeförderung Taxen, Kleinbusse-3268 / -3848 / -3276
E-Mailschuelerbefoerderung@braunschweig.de

Servicestelle Mittagessenversorgung3856 / -2541
E-Mailservicestelle.mittagessenversorgung@braunschweig.de

Soziales und Gesundheit

E-Mailfachbereich50@braunschweig.de

Braunschweig Pass470-1

Wohnberechtigungsscheine-5021 / -5022

Wohngeld-5050
E-Mailwohngeld@braunschweig.de

Beratung bei Miet- und Energierückständen.....-5140

Beratung von Wohnungslosen2850-564 / -727

Seniorenbüro470-1
E-Mailseniorenbuero@braunschweig.de

Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Telefon-5904
E-Mailveterinaerwesen@braunschweig.de

Tierschutzangelegenheiten-5904

Lebensmittelüberwachung-5812
E-Mailverbraucher-schutz@braunschweig.de

Tierkörpermangelstelle (für kleine Haustiere)
Anfragen zur Tierkörperbeseitigung-5814

Soziale Sicherung

Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII, Grundsicherung470-8945

Gesundheitsamt-7022 / -7222
Automatischer Anrufbeantworter470-7000
E-Mailgesundheitsamt@braunschweig.de

Kinder, Jugend und Familie

Informationsstelle-8415

E-Mailkinder.jugend.familie@braunschweig.de

Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften
Beistandschaften-8618

Allgemeine Erziehungshilfe-8101

Kinder- und Jugendschutz-8880
Pflegekinderdienst, Adoptionsvermittlung.....-8468

Jugendhilfe- und Inobhutnahmendienste-3087

Kindertagesstätten-8499
E-Mailkindertagesstaetten@braunschweig.de

KiTa-Platzvermittlung
E-Mailkita-platzvermittlung@braunschweig.de

Kontakt für Kindertagesstätten-Entgelte
E-MailKita-Entgelt@braunschweig.de

Kontakt für Kindertagespflege-Entgelte
E-MailKTP@braunschweig.de

Bauordnung

Beratungsstelle Planen - Bauen - Umwelt-2186 / -4016
E-Mailbauberatung@braunschweig.de
E-Mailakteneinsicht@braunschweig.de

Annahme von Bauanträgen.....-3356 / 2662

Bau- und Planungsberatung.....-2655 / 84 / 87 und 2620

Bauakteneinsicht.....-3140 / 42

Städtische Gesellschaften und Beteiligungen

Stadtbibliothek
Information-6835
Verlängerung-6838
E-Mailstadtbibliothek@braunschweig.de

Städtische Gesellschaften und Beteiligungen
Touristinfo-2040
E-Mailtouristinfo@braunschweig.de
www.braunschweig.de/touristinfo

Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH
Telefon35440-0
E-Mailinfo@fhw.de
www.fhw.de

Braunschweiger Verkehrs-GmbH
Kundenservice383-2050
E-Mailinfo@bsvg.net
www.bsvg.net

ALBA Braunschweig GmbH8862-0
E-Mailservice-bs@alba.info
www.alba-wbs.de

Abfallentsorgungszentrum (AEZ) Braunschweig-Watenbüttel8862-0

Jobcenter Braunschweig80177-0
E-Mailjobcenter-braunschweig@jobcenter-ge.de

Verbraucherzentrale Niedersachsen
Telefon0511 911960 / 0531 1231130
www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

RUNDSCHAU IMPRESSUM

Die RUNDSCHAU ist eine Gemeinde-Zeitung der Gemeinden Cremlingen, Lehre, Wendeburg, Vechelde, der Samtgemeinde Sickinge sowie dem Braunschweiger Stadtbezirk 321 und der Stadt Königslutter.

Alle Ausgaben erscheinen monatlich unter der Marke.



im Verlag Ideell Werbeagentur und Verlag GmbH
Geschäftsführung, Thomas Schnelle
Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig
Tel. 0531-220010, Fax 0531-2200150
E-Mail. info@ok11.de

Verantwortlich i. S. d. Presserechts für Anzeigen und Redaktion.
Thomas Schnelle, Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig

Mit dem Einsenden von Text- und/oder Bildmaterial an den Verlag wird Ideal das Recht zur Veröffentlichung erteilt. Für unverlangt eingesandtes Text- und/oder Bildmaterial übernimmt Ideal keine Haftung. Mit dem Einsenden bestätigt der Absender rechtmäßiger Urheber zu sein.

Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion kann keine Haftung für die Richtigkeit übernommen werden. Ideal übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden, hervorgehend aus der Befolgung von Artikeln. Der Verlag behält sich das Recht auf Kürzung der eingereichten Artikel vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht zwangsläufig auch die der Redaktion bzw. des Verlags.

Nachdruck aller Beiträge, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Verlag möglich.

Der Rechtsweg ist bei Verfassungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Vertrieb/Verteilung.

Erfolgt durch die Deutsche Post in die Gemeindehaushalte.

Anzeigen

Es gilt die Anzeigenpreisliste No. 11

Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheber-/Nutzungsrecht. Eine Verwendung in anderen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt.

Mediaberatung für alle Ausgaben.
Sandra Kilian, Tel. 0531 2200123
E-Mail. s.kilian@ok11.de

Druck

Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Straße 45
38112 Braunschweig

NÄCHSTE RUNDSCHAU

Erscheinungstermin:
Samstag, der 5. August 2023

Redaktionsschluss:
Montag, der 24. Juli um 12 Uhr

Nachträglich eingereichte Texte können nicht berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:
rundschau@ok11.de

Zwei neue Lebensretter im Einsatz

LAMME Ortsfeuerwehr bekam Defibrillatoren



Der Defibrillator im Einsatz (nachgestellte Szene).

Von Dieter R. Doden

Bereits seit zehn Jahren verfügt die Freiwillige Feuerwehr in Lamme über eine Ersthelfergruppe, die im Notfall besonders schnell vor Ort ist und bei Bedarf im gesamten Stadtgebiet zum Einsatz kommt. Zum Handwerkszeug dieser schnellen Einsatztruppe gehören auch Defibrillatoren. Das sind Schockgeber, also medizinische Geräte, die mit gezielten Stromstößen bei Herzrhythmusstörungen eingesetzt werden, um erste Hilfe zu leisten. Unter anderem auf Intensivstationen, in OP-Sälen, Notaufnahmen der Krankenhäuser und eben in den Fahrzeugen von Rettungsdiensten werden

sie verwendet, weil sie die Chancen, Leben zu retten, deutlich erhöhen.

Wichtig ist, dass die Geräte auf dem aktuellen Stand der Technik sind, durch regelmäßige Wartung voll funktionsfähig bleiben und dass es genügend Feuerwehrkameradinnen und -kameraden gibt, die den Defi – wie er kurz genannt wird – bedienen können. „Wir hier in Lamme haben, wie gesagt, eine Ersthelfergruppe, die speziell geschult ist, um mit diesen Geräten umzugehen. Obwohl die Bedienung im Prinzip sehr einfach ist. Die Nutzer bekommen konkrete Sprachanweisungen, was zu erfolgen hat“, erläutert Florian Wagner, Ortsbrandmeister der Lammer Wehr. Er berich-

tet weiter, dass diese einfache Handhabung wichtig ist, da die Geräte inzwischen zum Glück auch beispielsweise in großen Geschäften zur Verfügung stehen, wo es im Notfall Laien bedienen müssen.

Wagner berichtet der Rundschau weiter: „Die beiden neuen lebensrettenden Geräte befinden sich auf zwei unserer Löschfahrzeuge. Allein in diesem Jahr gab es schon neun Einsätze, bei denen der Defi in Aktion war. Erfahrungsgemäß muss man mit rund 20 Defi-Einsätzen pro Jahr rechnen.“

Privatspenderinnen und der Förderverein machten die Anschaffung der neuen Lebensretter möglich.

20 Einsätze pro Jahr bedeuten, 20

Mal allein von Lamme aus die große Chance zu haben, akut bedrohtes Leben retten zu können. Die dafür notwendigen Defibrillatoren kosten eine Menge Geld. Die beiden neuen Geräte, die notwendig wurden, weil die Altgeräte technisch nicht mehr auf dem aktuellen stand waren, kosteten zusammen über 5.200 Euro. „Zum Glück spendeten zwei Lammer Bürgerinnen und den Rest steuerte der Förderverein bei“, erzählt Harald Herr, der Vorsitzende des Fördervereins der Ortsfeuerwehr Lamme e.V. Und er erwähnt auch noch, dass der Verein außerdem alle zwei Jahre neue Kohlenmonoxid-Warner finanziert. Die rund 120 Euro

pro Stück sind gut angelegt, da sie die Helferinnen und Helfer am Einsatzort vor einem gefährlich hohen Kohlenmonoxid-Wert warnen. „So kann der Förderverein einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Arbeit der Feuerwehr finanziell zu unterstützen, damit sie im Endeffekt perfekt in der Lage ist, möglichst viele Leben zu retten“, berichtet der Vereinsvorsitzende nicht ohne Stolz. Was natürlich nur funktioniert, wenn sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger im Förderverein engagieren. Wer diesbezüglich Gutes tun möchte, erfährt mehr auf der Homepage: www.ff-lamme.de.

Erdbeeren zum selber Pflücken
und gepflückte Erdbeeren und Dach-Süßkirschen sowie frisches Gemüse am Erdbeerstand in Evessen erhältlich

Obsthof Familie Halbhuber
Am Borrwege 5
38173 Evessen
Infos unter
www.obsthof-halbhuber.de
Tel: 05333 / 449

GBG BESTATTUNGEN

„Wir treffen die richtigen Töne, wo anderen die Worte fehlen.“

Ruhfäutchenplatz 3
Tel.: 0531 / 60033
www.gbg-braunschweig.de

Hilfe auf Knopfdruck - Ihr Hausnotruf für Lehre

Alle Einsätze inklusive an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr!

Wir informieren Sie: 0531 - 19212
www.asb-bs.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeitsgemeinschaft RV Braunschweig e.V.

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Landwehr machte Braunschweig sicher

REGION Im 14. Jahrhundert entstand ein unbezwingbarer Schutzwall

Von Dieter R. Doden und Stefan Holland

Im späten Mittelalter kühlten sich die Temperaturen nach der mittelalterlichen Warmzeit (900 bis 1.300 n.Chr.) ab. Während die Städte dies gut verkrafteten, verarmte der Landadel durch Missernten und so begannen einige Landesfürsten Raubzüge zu planen und andere Dörfer zu überfallen.

So überfielen zum Beispiel 1382 Jan und Bertfeld von Oberg mit ihren Helfern brandschatzend die Orte Wolterf, Zweidorf, Leiferde, Veltenhof und Ölper. Sie drangen in die Dörfer ein, plünderten sie aus, raubten das Vieh, nahmen das Hab und Gut und steckten die Häuser in Brand. Auf den Handelsstraßen wurden die Wagenzüge der Kaufleute überfallen und auch vor den Toren der alten Hansestadt Braunschweig war man sich vor Raub und Mord nicht mehr sicher.

Um diesen Zuständen ein Ende zu setzen und um die Zivilbevölkerung zu schützen, beschloss der Rat der Stadt Braunschweig Ende des 14. Jahrhunderts den Bau der Landwehr.



So wird es an der Landwehr früher wohl ausgesehen haben
Foto: Jana Holland

Geplant und gebaut wurde eine Befestigungslinie im Abstand von ca. 5 Kilometern zum Stadtkern, bestehend zumeist aus zwei parallelen Erdwällen und drei Gräben. Dort, wo die Heerstraßen die mit Bäumen und Strauchwerk bepflanzten Wallanlagen kreuzten, sicherten Wehrtürme die Straße ab. Das Wachpersonal stand dabei in Sicht- und Hörkontakt mit den Wächtern auf der Katharinen- und Martinikirche. Bei Gefahr wurde in der Stadt Sturm geläutet und eine Schutztruppe von der Stadtmauer in den gefährdeten Bereich ausgesendet.

Die Braunschweiger Landwehr entstand und es wurden Zollstationen eingerichtet.

Durch diese Maßnahmen wurde der innere Bereich gut gesichert. Dies ging aber zu Lasten der kleinen Dörfer außerhalb der Landwehr. Sie fielen den Überfällen umso mehr zum Opfer. Man merkte sehr schnell, dass neben den Bauern und Anwohnern auch der gesamte Warenverkehr von und nach Braunschweig die Schlagbäume an den Wehrtürmen passieren musste und es sich hier anbot, Wegzoll zu kassieren. So entstanden die Zollstationen an den sieben Türmen der Landwehr. Es waren der Wendenturm, der Ölper Turm, der Raffturm, der Rothenburger Bergfried, das Rüniger Zollhaus, der Schöppenstedter- und der Giesmaroder Turm. Alle Stationen bekamen Gastronomie, Schlafmöglichkeiten für die Reisenden und für die Unterbringung der Zugtiere jeweils einen eigenen Pferdestall. Auf diese Weise erhielt dieses große, als Schutzanlage gedachte Bauwerk, eine noch größere wirtschaftliche Bedeutung.

Der Bau der ca. 28 Kilometer langen Landwehr dauerte 40 Jahre. Sie war nach der Stadtmauer das aufwendigste Bauwerk, das in Braunschweig bis dahin gebaut wurde und hatte unterschiedliche Formen. Im Norden, im

Ölper und dem Lammer Holz, bestand sie aus drei Gräben und zwei Wällen. Bei Lamme hatte sie nach einem Luftbild aus dem 1980er Jahren sogar vier Gräben und drei Wälle und im Osten wurden die Wabe und die Mittelriede mit einbezogen. Bei der Betrachtung des Schnittbildes wird deutlich, dass das Material, welches unten durch den Bau der Gräben fehlte, oben auf den Wällen abgelagert wurde. Auf diese Weise musste kein neues Material herbeigeschafft werden. Vermutlich wurde der sogar kostbare Mutterboden vor Baubeginn bei Seite geschafft und kam nach dem Aushub der Gräben ebenfalls auf die Wälle.

Der Schutzwall um Braunschweig war nahezu undurchdringlich.

Die Hauptbepflanzung der Wälle waren Hainbuchen. Die Äste der jungen Bäume wurden mit dem Beil von unten angeschlagen und anschließend heruntergebogen (gebeugt). Diese wurden mit Haselnuss-Sträuchern verflochten und mit dornigen Brombeeren kombiniert. Auf diese Weise entstand eine Hecke (Gebück), die für Mensch und Tier undurchdringlich wurde. Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass alle Pflanzen auf der Landwehr essbare Früchte tragen und wie klug sie ausgewählt wurden. Neben dem Ölper Holz ist die Landwehr auch im Lammer Holz und in den Wäldern von Mascherode noch gut sichtbar. Haselnuss-Sträucher und Brombeeren braucht man an diesen Stellen nicht lange zu suchen und je mehr Abschnitte man sich anschaut, desto klarer wird, dass sie ein Teil der ursprünglichen Bepflanzung gewesen sein mussten.

Junge Hainbuchen ersetzen im Laufe der Jahre das alte, knochige Gebück. Sie konnten ungehindert in die Höhe wachsen und sind heute vom normalen Wald nicht mehr zu unterscheiden.



Im Ölper Holze sind die Reste der Landwehr noch heute zu sehen.
Foto: Jana Holland

Auch wenn die Landwehr in unseren Wäldern heute nicht mehr so aussieht wie ursprünglich, so wurde sie dort doch mit Abstand am besten bewahrt und konserviert. Nur dort findet man noch erhaltene Abschnitte. Auf freiem Feld wurde sie ausnahmslos begradigt und zerstört.

Der Braunschweiger Stefan Holland, der bereits die Ölper Mühle und die Wüstung Glinde als detailgetreues Modell nachbaute, erstellte in monatelanger Arbeit das anschauliche Modell der Braunschweiger Landwehr.



Das von Stefan Holland gebaute Modell der Braunschweiger Landwehr.
Foto: Jana Holland

Katholische Kirchengemeinde Hl. Geist, Braunschweig

Wann	Uhr	Was	Wo
Braunschweig			
2. Juli	11:00	Gottesdienst	Hl. Geist
7. Juli	9:00	Gottesdienst	Hl. Geist
9. Juli	11:00	Gottesdienst	Hl. Geist
14. Juli	9:00	Gottesdienst	Hl. Geist
16. Juli	11:00	Gottesdienst	Hl. Geist
21. Juli	9:00	Gottesdienst	Hl. Geist
23. Juli	11:00	Gottesdienst	Hl. Geist
28. Juli	9:00	Gottesdienst	Hl. Geist
30. Juli	11:00	Gottesdienst	Hl. Geist

Wann	Uhr	Was	Wo
Wendeburg			
1. Juli	18:00	Gottesdienst	St. Elisabeth
6. Juli	18:00	Gottesdienst	St. Elisabeth
8. Juli	18:00	Gottesdienst	St. Elisabeth
13. Juli	18:00	Gottesdienst	St. Elisabeth
20. Juli	18:00	Gottesdienst	St. Elisabeth
22. Juli	18:00	Gottesdienst	St. Elisabeth
27. Juli	18:00	Gottesdienst	St. Elisabeth
29. Juli	18:00	Gottesdienst	St. Elisabeth

Wann	Uhr	Was	Wo
Vechele			
2. Juli	9:30	Gottesdienst	St. Gereon
4. Juli	9:00	Gottesdienst	St. Gereon
9. Juli	9:30	Gottesdienst	St. Gereon
11. Juli	9:00	Gottesdienst	St. Gereon
16. Juli	9:30	Gottesdienst	St. Gereon
18. Juli	9:00	Gottesdienst	St. Gereon
23. Juli	9:30	Gottesdienst	St. Gereon
25. Juli	9:00	Gottesdienst	St. Gereon
30. Juli	9:30	Gottesdienst	St. Gereon

Neue Majestäten

WATENBÜTTEL Schützenverein



Die neuen Majestäten des Schützenvereins Watenbüttel von 1930 e.V. Oben links Gr. König Lukas Meier, daneben Bogenkönig Felix Hawxwell Mittlere Reihe links kl. Königin Sonja Lettau, daneben Dirk Engelhardt, Schützenverein Veltenhof der das Königsschießen mit geleitet hat. Daneben Wilbert Pausewang, Schießsportleiter, Kl. König Andreas Knappik Untere Reihe Bogenkönigin Brigitte Schellerer, Kaiserein Roswitha Pausewang, Gr. Königin Carina Mönning.

Foto: Regina Kurlbau

Baustoff Brandes

Dein Fachhändler rund um Baustoffe.

Entdecke unsere neu gestalteten Ausstellungsflächen und lasse dich persönlich beraten.

JETZT NEUE AUSSTELLUNG ERLEBEN.

Petzvalstr. 39
38104 Braunschweig
0531 - 214898-0

baustoff-brandes.de

BLEIBEN SIE

INFORMIERT

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe und viele weitere Artikel auch online unter:

www.rundschau.news

„Warum ich mir so viel Zeit für Gespräche nehme? Weil Verständnis und persönliche Unterstützung in dieser Zeit das Wichtigste sind.“
Simon Hinze



Eichenweg 12
38176 Wendeburg
Tel. 05303 - 930 83 40



SICHERHEIT ZUHAUSE - RUND UM DIE UHR!
SCHNELLE UND ZUVERLÄSSIGE HILFE IM NOTFALL



HAUSNOTRUF
■ Sicherheit per Knopfdruck
■ 24-Stunden-Rufbereitschaft
■ Einfache Bedienung

ANMELDUNG UND INFO:

PARITÄTISCHE DIENSTE
BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Straße 50, 38116 Braunschweig
Tel.: 0531 - 4 80 79 10
E-Mail: info@paritaetischer-bs.de
www.paritaetischer-bs.de

ambet

Am Grasplatz 5b, 38112 Braunschweig
Tel.: 0531 - 256 57 314/-0
E-Mail: rainer.leucke@ambet.de
www.ambet.de

JETZT EINEN MONAT KOSTENLOS TESTEN!

IHR ENTSORGER IM RAUM LENGEDE.

pre zero

- Unsere Leistungen:
- alle Containergrößen
 - kurzfristige Abfallentsorgung
 - von der kleinsten Anfallstelle bis zur Großbaustelle
 - Lösungen für sämtliche Abfallarten
 - Jetzt einfach unter [container.online](https://www.prezero.com) bestellen!

05344 - 96927 0
www.prezero.com
Maria-Agnesi-Straße 1
38268 Lengede

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 07:00-17:00 Uhr



Sommer, Sonne, Ausflugszeit!

WOLFENBÜTTEL Stadt mit besonderen Angeboten



Foto: Christian Bierwagen

Ob mit dem Rad, zu Fuß oder auf dem Wasser, Wolfenbüttel lässt sich auf vielfältige Weise erkunden. Natur, Kultur, Abenteuer – das alles lässt sich wunderbar kombinieren: Eine Tages-tour auf dem Rad und eine weitere auf der Oker werden zu einem herrlichen Wochenendtrip.

Radelnd auf den Spuren Lessings

Die insgesamt gut 30 Kilometer lange Tour ab Wolfenbüttel geht entlang der grünen Okerauen bis ins nahe gelegene Braunschweig. Diese Radtour wird auch als begleitete Führung mit spannenden Informationen rund um den Dichter angeboten.

Wolfenbüttel und das Nördliche Harzvoland auf dem Wasser entdecken

Wer Action liebt – und vor allem das Wasser –, der kann mit dem Kanu oder dem SUP (Stand-up-Paddling) die Oker erobern. Bei der buchbaren Kanutour von Börßum nach Wolfenbüttel paddelt man rund fünf Stunden und gut 13 Kilometer durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Natur pur und viele schöne Stellen laden zum Picknick ein. Ein tolles Tagesangebot, ideal für die ganze Familie.

Beim Kanuverleih am Stadtbad Okeraue können Paddelfreunde jederzeit eine Tour rund um die historische Altstadt beginnen.



Foto: Stadt Wolfenbüttel

Ein tierisches Vergnügen ist es mit den Alpakas durch das Lechlumer Holz spazieren zu gehen.

Bei diesem Waldspaziergang erfährt man viel von den Eigenheiten der aus den südamerikanischen Anden stammenden Tieren.

Bier mal selber brauen?

In der kleinen Privatbrauerei von Denver ist es möglich, einen ganzen Tag das Handwerk der alten Braukunst zu erfahren und auch selbst mit Hand anzulegen.

Mehr über die einzelnen Angebote und der Lessingstadt Wolfenbüttel erfahren Sie unter www.lessingstadt-wolfenbuettel.de. Buchungen sind auch über www.wolfenbuettel.regiondo.de möglich.

Informationen und Tickets

Tourist-Info Wolfenbüttel
Löwenstraße 1
38300 Wolfenbüttel
touristinfo@wolfenbuettel.de
05331 86-280

Termine der Führungen:

- 14. Juli Genussmanufaktur
- 15. Juli Nachtwächterführung
- 15. Juli Kanutour Börßum – Wolfenbüttel
- 21. Juli Tatorte Wolfenbüttel
- 29. Juli Fachwerk und Höfe
- 4. Aug. Fachwerk und Höfe
- 6. Aug. Alpakaführung durch das Lechlumer Holz
- 17. Aug. Genussmanufaktur
- 18. Aug. Tatorte Wolfenbüttel
- 26. Aug. Braukurs
- 26. Aug. Fachwerk und Höfe
- 27. Aug. Kanutour Börßum – Wolfenbüttel
- 1. Sept. Genussmanufaktur
- 10. Sept. Mit dem Rad auf Lessings Spuren
- 17. Sept. Kanutour Börßum – Wolfenbüttel

Interessengemeinschaft zur Pflege und Erhalt des Biotops geplant

LAMME Rund um das Regenrückhaltebecken Lamme



Seit dem Bau des Regenrückhaltebeckens Lamme im Zuge der Erschließung der Neubaugebiete hat sich dieser Bereich zu einem nicht zu unterschätzenden Rückzugsgebiet für zahlreiche Tierarten, insbesondere Wasservögel und Amphibien, entwickelt. Durch den entstandenen Bewuchs mit Bäumen und Sträuchern, die Überflutung bei Regen sowie der Lage in einem Landschaftsschutzgebiet, angrenzend an das Naturschutzgebiet Lammer Holz, bietet es vielseitige Rückzugsmöglichkeiten für Tiere und auch seltene Pflanzenarten.

Gleichzeitig ist es ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Anwohner von Lamme und Lehdorf, viele Outdooraktive von Spaziergängern und Radfahrern bis zu Reiterinnen an den Wochenenden beweisen dies. Häufig trifft man auch Naturbeobachter.

Die bekannten und oft fotografierten Störche mit regelmäßiger erfolgreicher Jungenaufzucht sind nur ein Beispiel von vielen. Ebenso brüten Nilgänse sowie verschiedene andere Gänse- und Entenarten. Selbst Austernfischer (normalerweise heimisch an deutschen Küsten) haben in den

vergangenen Jahren erfolgreich Junge im Ortsgebiet Lamme aufgezogen und suchen ihre Nahrung häufig in den Wasserflächen. Graureiher leben und brüten im nahegelegenen Waldgebiet Lammer Holz. Im März besuchte während des Frühjahrs-Vogelzuges sogar ein rastendes Kranichpaar das Gebiet. Insgesamt hat man an manchen Tagen eine Stimmung, welche dem NSG Riddagshausen schon recht nahekomm – wobei auf Grund der Flächenunterschiede natürlich nie ein derartiges Schutzgebiet möglich wäre. Es soll auch keine Einschränkungen oder Änderungen für die Gebietsnutzung und Naherholung geben.

Bei der Idee einer FUN-Ortsgruppe / Interessengemeinschaft geht es lediglich um Pflege und Erhalt dieser entstandenen, bestehenden Biotopstruktur und den Schutz der angesiedelten Arten, insbesondere während der Brut- und Setzzeiten.

Möglicherweise lassen sich noch neue Nistgelegenheiten für Insekten und spezielle Vogelarten schaffen. Bei allen Gestaltungsideen bleibt natürlich die bauliche Grundfunktion der Regen- und Hochwasserrückhaltung unberührt.

Nachdem vor einigen Jahren ein Schwan in den benachbarten Stromleitungen verunglückt ist, hat der zuständige Netzbetreiber im Herbst 2022 Vogelschutzmarker installiert und damit dem Gebiet eine weitere Aufwertung zukommen lassen.

Im Vorfeld gab es Gespräche und Abstimmungen mit den zuständigen Stellen der Stadt Braunschweig (als Betreiber des Regenrückhaltebeckens) und mit dem Förderkreis Umwelt- und Naturschutz (FUN) Honde-lage, welcher über langjährige Erfahrung in der Biotoppflege /gestaltung verfügt und ggf. bei Bedarf entsprechendes Knowhow beisteuern kann. In mehreren Braunschweiger Stadtteilen gibt es bereits erfolgreiche Arbeits- und Ortsgruppen des FUN – somit wäre auch eine neue Ortsgruppe in Lamme denkbar.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig sind zum Beispiel Schautafeln über die örtliche Flora und Fauna, speziell der ansässigen Wasservögel im Gebiet möglich. Weiterhin ist es überlegenswert für die Kindertagesstätten und Schulen in Lamme und Lehdorf regelmäßig Natur- und Vogelkundliche Führungen anzubieten, bei Interesse natürlich auch für die Bürger/-innen der umliegenden Stadtgebiete allgemein.

Mit diesem Artikel soll nun erstmal eine Grundlage an Gleichgesinnten gefunden werden mit denen zusammen dann entsprechende Planungen präzisiert werden können. Bei Interesse und Fragen somit gerne melden unter der Mailadresse lammerbiotop@gmx.de.

M.Fürer

Lebensraum Schule

VÖLKENRODE/WATENBÜTTEL Einzigartiges Umweltprojekt an der Grundschule

Von Dieter R. Doden



Es war einmal eine Zeit, da waren Lehrer noch Pauker und die Schüler rochen ab und an den Rohrstock und rümpften die Nase, sobald das Wort Schule fiel. Lang ist es her. Zum Glück. Heute gehen die Schülerinnen und Schüler mit heller Begeisterung in ihre Schule. Besonders dann, wenn es die Grundschule Völkenrode/Watenbüttel ist.

Wenn Schulkinder kreativ werden.

Dort startete jetzt ein außergewöhnliches Projekt, an dem sich alle Kinder an den beiden Schulstandorten in Völkenrode und Watenbüttel aktiv beteiligten. Federführend geleitet wurde das von Wiebke Bosse. Die hat einen grünen Daumen und ist somit für die Projektleitung bestens geeignet. So entstanden ab Februar zum Beispiel Hochbeete, in denen allerlei Leckerer wächst. Das selbst geerntete Gemüse bereichert das Frühstück der jun-

gen Gärtnerinnen und Gärtner. An anderer Stelle auf den beiden Schulgeländen wurden Beerensträucher und Blütenstauden gepflanzt. Aus Weidenzweigen entstehen nach und nach kleine Hütten, die zwar nicht unbedingt regensicher sind, aber prima Verstecke abgeben. Nebenbei sind eine Vogelfutterstation und ein Wildbienenhotel entstanden. Die ersten Gäste sind bereits gesichtet worden.

„So ist im Laufe der Monate ein ganz neuer Lebensraum entstanden“, berichtet Wiebke Bosse. Sie sagt weiter: „Ein attraktiver Lebensraum nicht nur für Flora und Fauna, sondern eben auch für die Schulkinder und nicht zuletzt auch für das Lehrpersonal.“ Schulleiterin Dörte von Hörsten ergänzt: „Was eben besonders toll an diesem Projekt war, ist die Tatsache, dass über einen längeren Zeitraum bis zu den Sommerferien alle Schülerinnen und Schüler und das gesamte Lehrpersonal beteiligt waren.“

Holzstelen sollen Dauerprojekt werden.

Die beiden Damen weisen noch darauf hin, dass außerdem die Kinder eifrig dabei waren, Holzstelen farbig anzumalen. Die kunstvollen Objekte werden künftig die beiden Schulgebäude zieren. Später dann können die Künstlerinnen und Künstler ihr Werk selbstverständlich mit nach Hause nehmen. Denn diese Aktion soll zu ei-

nem Dauerprojekt werden und jedes Jahr aufs Neue die Mädchen und Jungen zu kreativem Tun anregen.

Das Gesamtprojekt Schule wird mit insgesamt knapp 4.000 Euro unterstützt. Vom Förderverein der Grundschule Völkenrode/Watenbüttel gab es pro Standort 500 Euro und die Bingo Umweltstiftung stellte 3.000 Euro zur Verfügung.

Eltern staunten am Nachmittag des offenen Schulhofs.

Am 9. Juni präsentierten beim Nachmittag des offenen Schulhofs die Lehrkräfte und – na klar – die stolzen Erbauer des Ganzen aus den Klassen 1 bis 4 den Eltern ihren ureigenen Lebensraum Schule. Manch Mama und Papa hörte man leise raunen: „Ja, wenn wir damals so etwas auch schon gemacht hätten, dann wären wir viel lieber in die Schule gegangen.“ Okay, so ein ganz klein wenig neidisch auf den Schulbetrieb von heute darf man als Erwachsener durchaus sein.

Wenn die Pflege ausfällt

AWO-Pflegenotaufnahme



Ich kümmere mich gerne um meine Mutter. Aber wer pflegt Mama, wenn ich mal krank werde?



Senioren & Pflege

Pflegenotaufnahme
www.awo-bs.de

☎ **0800 70 70 117**

Wir helfen Ihnen, wenn die Pflege ausfällt. Jederzeit.

Sommeraktion: 12 % Rabatt auf Terrassendächer und Kaltwintergärten



Wir bauen individuelle und maßgefertigte Terrassendächer und Kaltwintergärten, die genau zu Ihrem Haus, Ihrer Terrasse und Ihrem Garten passen.

Nelson Park Terrassendächer

Servicebüro Sickte
38173 Sickte, Vogelherd 10
0 53 05 / 2 02 10 65 - www.nelsonpark-td.de

Neu bei Nelson Park: Solar-Terrassendächer

In tiefer Verbundenheit mit der Natur - zwischen Blätterrauschen und Vogelzwitschern.



Ihre Bestattungsvorsorge - wir beraten Sie gerne.



Bestattungshaus SARG-MÜLLER

Gliesmaroder Straße 109
Telefon 0531 / 33 30 33
www.sarg-mueller.de

19 Gruppen am Start

WATENBÜTTEL Vergleichswettbewerb Jugendfeuerwehren



Am Sonntag, den 11. Juni, fand der alljährliche Vergleichswettbewerb der Braunschweiger Jugendfeuerwehren auf der Bezirkssportanlage in Rünings statt. Unter wolkenlosem Himmel und höchsten Temperaturen zeigten die 19 Jugendgruppen ihr Können.

Strahlender Sonnenschein empfing die 21 angemeldeten Jugendfeuerwehren auf dem Wettbewerbsgelände. Zunächst nahm das Wertungsgericht den Löschantrieb, den sogenannten A-Teil, ab. Trotz der hohen Temperaturen war es für die teilnehmenden Jugendlichen eine trockene Übung ohne Wasser. Blitzschnell wurden die Schläuche über die Bahn verlegt und die Distanz über den Wassergraben überwunden. Der Wassertrupp sorgte für die Wasserver-

sorgung aus einer Unterflurhydranten-Attrappe, bevor auch er und der Schlauchtrupp eine eigene Schlauchleitung vornahm. Nach dem „Wasser halt!“ galt es für Angriffstrupp und Wassertrupp noch vier Knoten in einem gesonderten Zeittakt anzulegen. Nach kurzer Verschnaufpause für die Jugendlichen und Wertungsrichter startete mit dem B-Teil, dem 400 Meter Staffellauf, die anspruchsvollere Disziplin am bisher wärmsten Tag des Jahres. Auf der gut erwärmten Bahn rollten die 19 Gruppen um die Wette einen C-Schlauch auf, legten beim „Anziehen“ von der Trage aus einen Gurt um, setzten ihren Helm auf und zogen die Handschuhe an, knoteten ein Strahlrohr und einen Schlauch ein und warfen zu guter Letzt einen Leinenbeutel ins Ziel.



In seinem Grußwort dankte der Stadtbrandmeister Ingo Schönbach allen Jugendlichen für ihre Teilnahme am Wettbewerb „Jeder hat sein Bestes gegeben. Dank gilt aber auch den Eltern und Betreuern, die den Jugendlichen die Teilnahme ermöglichten und sie auf den Wettbewerb vorbereiteten“, so Schönbach.

Stephan Kadereit

Feierwochenende mit hochsommerlichen Temperaturen

LEHNDORF 72. Volksfest



Die Könige auf dem beigefügten Foto von links nach rechts: Jugendkönig Florian Hohmann, Fahnenträger Sebastian Stock, Volkskönig Peter Kliemisch, Festkönig Christian Klinge

Das Lehdorfer Volksfest kennt nur Gewitter oder, wie auch in diesem Jahr, hochsommerliche Temperaturen. Die Fahrgeschäfte und Buden waren, wie erstmalig im letzten Jahr, in Form eines Dorfplatzes aufgebaut, welcher den Besuchern erheblich mehr Raum bot und nicht die doch etwas qualvolle Enge der Jahre und Jahrzehnte davor, aufwies.

Wie immer, war der Höhepunkt des Freitags zunächst der Fassanstich, der in diesem Jahr vom 2. Vorsitzenden der Lehdorfer Schützengesellschaft, Sebastian Stock, vorgenommen wurde, so, als ob er dies jeden Tag machen würde.

Feuerwerk, Umzug und bayrischer Abend

Seit 19 Uhr konnte schon an zwei Schießständen um die Würden des/der Volkskönig:in, des/der Festkönig:in und des/der Jugendkönig:in gerungen werden. Anschließend, nach Einbruch der Dunkelheit erfolgte dann das angekündigte, von vielen sehnsüchtig erwartete, Großfeuerwerk. Die Musik wurde durch einen renommierten DJ aufgelegt.

Am Samstag wurden die Könige des Volksfestes 2022 abgeholt, die dann gemeinsam mit dem Spielmannszug der Lehdorfer Schützengesellschaft und den Schützen der Gesellschaft, die auf dem Schulhof der Grundschule Lehdorf Siedlung versammelten Kinder als Kinderumzug zum Festplatz führten. Angeführt wurde der Kinderumzug wieder von Karl Milkau mit seiner Benzinkutsche.

Die Lehdorfer Arbeitsgemeinschaft hatte, im Zusammenspiel mit den Schaustellern, für Freichips für die Fahrgeschäfte und andere Attraktionen gesorgt und an die Kinder kostenlos verteilt. Am Festplatz angekommen, nahmen die Kinder die dortigen Möglichkeiten dankbar an. Im Festzelt wurden von einem Ballon Team Luftballons aufgeblasen und daraus Tiere oder Kronen, Schwerter und was sonst noch machbar ist, geformt. Hier herrschte ein großer Andrang.

Der Samstagabend sah dann ein für das Lehdorfer Volksfestes nicht ge-

rade übliches Verfahren vor. War bisher der Eintritt in das Festzelt zu allen Zeiten frei, gelangten an diesem Abend nur Personen ins Festzelt, die eine Eintrittskarte zum „bayrischen Abend“ gelöst hatten. Die Lehdorfer Arbeitsgemeinschaft hatte die Partyband Flashback engagiert und als Gastauftritt Leon Brandl, der Hits von Andreas Gabalier zum Besten gab.

Festfrühstück mit geladenen Gästen

Freitagabend und Samstagabend bestand für die Festbesucher im Festzelt die Möglichkeit um Königswürden mittels Lichtpunktschießen zu ringen. Leider etwas untergegangen sind die Radrennen des RSV 23 am Samstagnachmittag, welche über die Merziger Straße, Neunkirchner Straße, Saarlouisstraße und Saarbrückener Straße führten. Bis vor vielen Jahren gehörten die Radrennen im Ortsteil Lehdorf zum Lehdorfer Volksfest wie das Hemd zur Hose. Leider konnten sie dann jedoch wegen der enormen Kosten nicht weiter durchgeführt werden. Wir hoffen allerdings, sie nun weiterhin zu jedem Lehdorfer Volksfest durchführen zu können.

Das Volksfest-Frühstück am Sonntagmorgen wurde wie im letzten Jahr wieder in Buffetform durchgeführt. Für die musikalische Unterhaltung beim Festfrühstück mit Freigetränken sorgte wieder die Wilhelm Bracke Big

Band. Die geladenen Gäste, unter ihnen der Bezirksbürgermeister Frank Graffstedt, die Mitglieder des Landtages, Christoph Bratmann und Sophie Ramdor und die Bürgermeisterin Annegret Ihbe brachten ihrer Hoffnung Ausdruck, dass das Lehdorfer Volksfest auch in vielen Jahren noch Bestand haben möge.

Pokalgewinner

Nach dem Festfrühstück wurden durch den 1. Vorsitzenden der Lehdorfer Arbeitsgemeinschaft Dirk Gebhardt und den 2. Vorsitzenden der Lehdorfer Schützengesellschaft, Sebastian Stock, die folgenden Könige und Pokalgewinnerinnen proklamiert:

Jugendkönig wurde Florian Hohmann, zum Festkönig schoss sich, wie im Jahr 2022, Christian Klinge, Volkskönig wurde Peter Kliemisch, der auch den Pokal für den besten Schuss erhielt.

Den ABRA-Pokal konnte Yvonne Roggenbuck erringen, der Pokal der Lehdorfer Arbeitsgemeinschaft ging an ihre Tochter Lea Roggenbuck. Nach dem Festfrühstück bestand die Möglichkeit, sowohl am Preisknobeln als auch am Preis-Dart teilzunehmen.

Der Sonntag schloss mit einer großen Gratisverlosung der von Firmen und der Lehdorfer Arbeitsgemeinschaft gestifteten Preisen.

Lehdorfer Arbeitsgemeinschaft

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Für Braunschweig im Bundestag.



WÜNSCHT SCHÖNE FERIEEN!

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

SPD Soziale Politik für Dich.

Ein Jahr in die USA

BRAUNSCHWEIG Patenschafts-Programm für junge Berufstätige

Ich ermutige junge Berufstätige aus Braunschweig, sich für das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) zu bewerben. Das PPP für junge Berufstätige ist ein Austauschprogramm des Deutschen Bundestages und des US-Kongress. Durch das Stipendium können die Teilnehmenden ein Jahr bei einer Gastfamilie in den USA leben, am College studieren und ein Praktikum absolvieren. Das PPP bietet somit die Chance Politik, Gesellschaft, Arbeitswelt und Kultur

der USA hautnah kennenzulernen. Bewerber können sich Personen im Alter von 16 bis 24 Jahren, die zum Zeitpunkt der Ausreise (August 2024) ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben und die USA kennenlernen möchten. Bewerbungsfrist ist der 8. September 2023. Es besteht auch die Möglichkeit, sich in Deutschland zu engagieren. Für die Gruppe der jungen Berufstätigen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms aus den

USA sucht die Austauschorganisation Gastfamilien, die einem jungen Menschen im Alter von 18 bis 24 Jahren ein Zuhause auf Zeit schenken möchten. Die Unterbringung wird vom Deutschen Bundestag bezuschusst.

Weitere Informationen und Kontakt: <https://usa-ppp.de/>
Herzlichst,
Ihr
Dr. Christos Pantazis, MdB

Zuhören, verstehen und angemessen reagieren

Fordern sie unsere kostenlose Broschüre an!



Vechede, Hildesheimer Straße 10

Hauptsitz in Braunschweig
Trautenastraße 16 mit Andachtsraum und Trauercafé

ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN

Tag & Nacht: 05302 93 00 93 0 | www.guenter-bestattungen.de

BLEIBEN SIE im Gespräch

rundschau@ok11.de

%% Ausstellungstüren 20-50 % reduziert %%

- 50 Haustürmodelle
- Sicherheitsfenster in Kunststoff, Holz, Alu
- Rollläden
- Glas- + Innentüren
- Raffstores

HINZE Fenster & Türen GmbH
Wendeburg · Hoher Hof 11
0 53 03/27 21
Mo.-Fr. 8-17.30 Uhr
Sa. nach Terminvereinbarung

AUS DEM VEREINSLEBEN

Ein Kessel Abenteuer

LAMME Der Verein „Kessel Würfel e.V.“



Von Dieter R. Doden

„Ein Kessel Würfel e.V.“ - nie davon gehört? Nun, das verwundert nicht wirklich. Es sei denn, Sie halten sich hin und wieder im Kinder- und Jugend-Zentrum Lamme – kurz KJZ – auf. Dann sind Ihnen eventuell schon Menschen aufgefallen, die sich immer am ersten Samstag des Monats dort versammeln und einem alternativen Hobby nachgehen, das so vielseitig ist, wie die Personen, die es betreiben. Sie gehören zum Kern eines Vereines, der sich „Kessel Würfel e.V.“ nennt. Was verbirgt sich dahinter? Was veranstalten die Leute da? Die Rundschau wollte es wieder einmal wissen und schaute hinter die Kulissen.

Es geht in diesem Verein um Pen & Paper-Rollenspiele. Und wie der Name schon sagt, spielen Stift, Papier und ulkige Würfel eine besondere Rolle. Rollenspiele sind eine Erfindung – na klar – aus Amerika. In den 1980er Jahren kam man dort auf die Idee, zu den herkömmlichen Brettspielen (Tabletops), wie sie wohl jeder kennt, eine aktivere Variante im Sinne ei-

nes Rollenspieles zu entwickeln (Roleplay). Hierbei nehmen die Mitspielenden fiktive Rollen ein und erleben gemeinsam durch erzählen ein Abenteuer, von dem man am Beginn des Spieles nicht exakt vorhersagen kann, wie es endet. Die dargestellten Rollen werden auf sogenannten Charakterbögen beschrieben, auf denen auch Notizen zum Spielverlauf gemacht werden. Da kommen dann Stift und Papier ins Spiel. Darüber hinaus gibt es genaue Spielwelt-Beschreibungen und sogar ganze Handbücher, die alle Regeln des Spieles beschreiben. Ähnlich wie beim klassischen Brettspiel können Konfrontationen mit Miniaturen oder ähnlichem auf einem Spielfeld oder Lageplan dargestellt werden, um das Geschehen besser nachvollziehen zu können. Daher kommt auch der Englische Begriff TTRPG (Tabletop Roleplaying Game).

Um darauf jedoch näher einzugehen, müssten wir eine Extra-Rundschau drucken. Das können aber auch die Aktiven des Vereines viel besser, recht locker und bunt beschreiben.

Man trifft sich im KJZ Lamme.

Der „Kessel Würfel“ hat derzeit rund

20 Mitspielende. Plus einer verschiedenen hohen Anzahl an Gästen, die jederzeit willkommen sind. Gespielt wird, wie bereits beschrieben,

an jedem ersten Samstag im Monat im Kinder- und Jugend-Zentrum an der Lammer Heide. Die Veranstaltung, kurz Kessel genannt, beginnt offiziell gegen 13:30 Uhr. Eine halbe Stunde später starten die ersten Spiele. Pardon, die ersten Runden, so nennt der „Kessel“ seine Spiele, die auf zwei Zeitslots verteilt werden. Die ersten Runden gehen von 14 bis 19 Uhr. Weitere Runden laufen von 20 bis 1 Uhr nachts. Sie finden parallel in unterschiedlichen Räumen statt, damit jede Runde sich voll auf ihr Spiel konzentrieren kann. In jeder Runde gibt es einen Spielleiter, der Meister genannt wird (abgeleitet vom Englischen „Game/Dungeon Master“) und meist spielen vier bis fünf Personen mit. Viel weniger macht keinen Spaß, viel mehr macht die Sache bisweilen unübersichtlich, jedoch nicht unmöglich.

Mal ganz wer anders sein.

So weit, so schön und gut. Zugegeben, ganz einfach zu verstehen ist das nicht. Zumal, wenn man von Rollenspielen keinerlei Ahnung hat. Dem Rundschau-Redakteur geht es jedenfalls so. Ihm wurden Würfel gezeigt. Nein, natürlich keine normalen Knobel, wie man sie kennt. Neben den bekannten sechsseitigen Würfeln, dort W6 oder D6 genannt (W für Würfel oder D für Dice), gibt es auch Würfel mit mehr oder weniger als sechs Seiten. Und diese Würfel mit Zahlen darauf bestimmen über Erfolg oder Misserfolg von Gesprächen, Konflikten oder auch, ob ein Charakter den Alkohol in der gedachten Taverne vertragen kann. Im Gespräch mit dem Vorstand des „Kessel Würfel e.V.“ wurde der tiefere Sinn des Ganzen klar. In Pen & Paper-Rollenspielen schlüpfen die Mitspielenden in fiktive Rollen. Das erwähnten wir hier schon. Sie entfliehen damit aus dem realen Hier und Jetzt für ein paar Stunden und erleben mit einem völlig anderen Charakter Abenteuer in einer Fantasiewelt. Diese Fantasiewelt kann ganz

unterschiedlich sein. In den Nachmittagsrunden sind sie eher fantastisch, märchenhaft, eben in jeder Hinsicht jugendfrei, in den Abendrunden geht es dann manchmal schon auch etwas mehr zur Sache. Zu welcher Sache genau, liegt am jeweiligen Spiel. Dieser Rollentausch vom realen Leben in eine erdachte Welt, so ist von den Vereinsmitgliedern zu erfahren, birgt in sich durchaus emotionale Elemente. Man entdeckt eventuell an sich Gefühlswelten, die im realen Leben zudeckt bleiben und hier ausgelebt werden können. Ab und an kann so ein Rollenspiel sogar einen therapeutischen Effekt haben. Es macht also durchaus Sinn, auch einmal in die Rolle eines Ritters, Banditen oder Zaubers zu schlüpfen, die dann im Rahmen der erlebten Abenteuer auch einmal andere Charakterzüge haben können als man selbst.

Pen & Paper-Camp vom 13. bis 16. August.

Für 15 bis 26-jährige Jugendliche findet im KJZ Lamme ein spannendes Pen & Paper-Camp statt. Vom 13. bis 16. August, jeweils zwischen 16 und 23 Uhr, können Daheimgebliebene ein tolles Abenteuer erleben und diese interessante Art der Rollenspiele testen. Diese Aktion wird übrigens in Kooperation mit der örtlichen AWO durchgeführt und ist kostenlos. Anmeldungen sind über die Internetseite www.jw-braunschweig.de möglich.

Und ja, wer die 26 Lebensjahre schon hinter sich hat, zu der Zeit des Camps gerade die Welt umsegelt oder faul am Stand von Malle liegt, aber trotzdem die Pen & Paper-Rollenspiele kennenlernen möchte, darf sich gern an den Verein „Kessel Würfel e.V.“ wenden (Mail: kessel-wuerfel@web.de oder Instagram: <https://www.instagram.com/einkesselwuerfel/?hl=de> bzw.

Facebook: <https://www.facebook.com/Einkesselwuerfel/>). - Sie lernen dann einen in vielerlei Hinsicht bunten Kessel kennen. Gewisse gesellschaftliche Spielregeln aus grauen Vorzeiten spielen hier keine große Rolle. Lassen Sie sich überraschen!

Spannende Spiele und Wettkämpfe

VÖLKENRODE 38. Kindersportfest mit 110 Kindern am Start



Foto: Oliver Graef

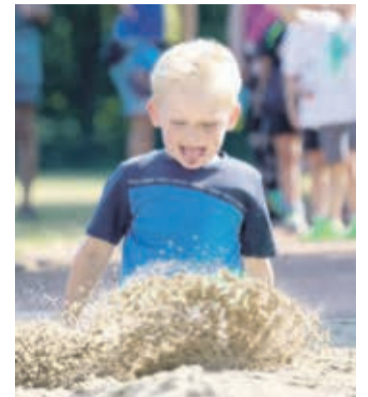


Foto: Oliver Graef

110 Kinder haben sich bei den Leichtathletik Wettkämpfen in vier Altersklassen zwischen fünf und zwölf Jahren sowie bei den jüngsten Kindern bis vier Jahre angemeldet. Es ging um Bronze, Silber und Gold beim Weitsprung, Schlagballwerfen und Laufen. Die Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren waren mit Eifer beim „Kiddy Dreikampf“ (Eierlauf, Dosenwerfen, Sackhüpfen). Das Kindersportfest hat fast 40 Jahre Tradition. Selbst die Hitze unter praller Sonne konnte nach dem flotten Aufwärmprogramm „fit4Kids“ mit Thorben Grote den Spaß am Sport nicht mindern. Glücklicherweise waren die Kinder und stolz die Erwachsenen, als Jörg Baumbach die Siegerehrung in bekannter Weise vortrug und die Siegerinnen und Sieger auf dem Podest einen riesigen Applaus bekamen. Alle Kinder erhielten eine wunderschöne Medaille am blau-weißen Band für die aktive Teilnahme.

Dank den Helfern und Spendern

Fast fünfzig zupackende Ehrenamtliche standen hinter den Ständen, die Getränke, Wolters Pilsener vom Fass, würzig-frische Bratwurst (ein-

fach köstlich von der Landschlachtereirei Dennis Kirchner aus Bettmar) und frische „TSV-Fritten“, Kaffee und hausgemachte Erdbeerkuchen oder Stockbrot und Marshmallows über der Feuerschale anboten. Die große Hüpfburg von Andreas Matecki ist bei den Kindern beliebter Standard. Die Spiele für Groß und Klein mit der Aussicht auf jeweils drei be-



gehrte Preise sind unverzichtbar: Torwandschießen, Fußballpräzisionsschießen, Preisknobeln. Großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern an den Sportstationen und Versorgungsständen sowie dem Auswertungsteam, das es wiederum vollbracht hat, alle 110 Wettkampfpzettel in Windeseile auszuwerten. Schließlich Jahr danken wir Michael Brand (Hotel Forsthaus) für seinen Charter des italienischen Eiswagens und die kühle Spende für alle Kinder.

Auf ein Neues also in Völkenrode: am Samstag, den 26. August treffen wir uns im Kirchgarten zum Klönschnack mit einem wunderbaren Bühnenprogramm für alle.

Jörg Baumbach, 1. Vorsitzender

Lamme is(s)t international

LAMME Einladung zur Teilnahme am Food-Festival

Von Dieter R. Doden und Andreas Aplowski

„Lamme is(s)t international“ heißt eine Veranstaltung, zu der die Bürgergemeinschaft Lamme e. V. am Samstag, dem 15. Juli, um 13 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus in der Frankenstraße einlädt. Da fragt man sich natür-

lich, ist Lamme international oder isst Lamme international? - Beides stimmt. Eine große Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner oder ihre Vorfahren stammt aus anderen Ländern unserer Erde. Aus Reisen wissen viele, wie lecker die dort heimischen Gerichte sind. Ein guter Grund, in den Ferien eine kulinarische Reise zu ma-

chen und diese Speisen gemeinsam mit den Daheimgebliebenen zu essen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Idee entstand aus einem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger, die im Wohnstandort für geflüchtete Menschen am Bruchstieg leben. Sie wollen sich mit einem Essen bei den

nahen und etwas fernerer Nachbarn für ihre selbstlose Unterstützung bedanken. Daraus entwickelte die Bürgergemeinschaft die Idee, diese Veranstaltung breiter aufzustellen und allen die Möglichkeit zu geben, mitzuwirken.

Als Rahmenprogramm werden Spielmöglichkeiten für die Kinder an-

geboten. Daneben können die Gäste handgemachte Musik, auch zum Mitmachen, genießen. „Wer sich darüber hinaus noch mit einem eigenen Gericht oder auf andere Weise einbringen möchte, ist herzlich willkommen“, sagt Andreas Aplowski, der 1. Vorsitzende der Bürgergemeinschaft. Die Auslagen werden von der Bürgerge-

meinschaft erstattet.

„Wenn die Veranstaltung gelingt, isst Lamme bald wieder international“, kündigt er schon heute an.

Kontaktaufnahme per E-Mail an agl@lamme.de oder telefonisch unter 0531 61848284.

Hörakustik und Augenoptik für Individualisten



hören | sehen
von Siegroth

0531 2504008 | www.hoeren-sehen-bs.de
Hannoversche Straße 16, 38116 Braunschweig

Behrens Bestattungen

Respekt und Würde
in Wort und Tat

Ekbertstraße 20, 38122 Braunschweig
Sonnenstraße 9, 38100 Braunschweig

24-Stunden-Service: 0531/83204
www.behrens-bestattungen.de



SAISON 2023/2024

**DEN LÖWEN
AUF DER BRUST,
DAS STADION
IM RÜCKEN!**

**MFA MIRIAM & ZOLA
SKBS**



**AB SOFORT IM FANSHOP
UND ONLINE-SHOP ERHÄLTlich!**

SHOP.EINTRACHT.COM



Sommer, Sonne, Ausflugszeit

Ob mit dem Rad, zu Fuß oder auf dem Wasser, Wolfenbüttel lässt sich auf vielfältige Weise erkunden. Natur, Kultur, Abenteuer – das alles lässt sich wunderbar kombinieren: Eine Tagestour auf dem Rad und eine weitere auf der Oker werden zu einem herrlichen Wochenendtrip.

Kennen Sie schon ...
... den Braukurs von Denver
... die Tatorteführung
... die Fachwerk und Höfe Führung
... den KulturSommer
... das OutdoorEscape Game
... die Alpakatour durch das Lechlumer Holz

Weitere Infos:
www.lessingstadt-wolfenbuettel.de

Tipp: Genussmanufaktur

Ein kulinarischen Rundgang durch die historische Altstadt. Bei einem unterhaltsamen Stadtbummel mit Ihrem persönlichen Stadtführer besuchen Sie vier Geschäfte rund um das Thema Genuss.

Termine:
Fr., 14.7. | Fr., 4.8. | Do., 17.8.
Fr., 1.9. | Do., 14.9. | Sa., 30.9.

Tourist-Info
Lessingstadt Wolfenbüttel
Löwenstraße 1
38300 Wolfenbüttel
05331 86-280
touristinfo@wolfenbuettel.de
www.lessingstadt-wolfenbuettel.de

Führungen und Erlebnisse
online buchen:
wolfenbuettel.regiondo.de



Grillsaison

Grillen Satt!

Beginn Mitte Mai.

Montags bis Samstags von 18.15 bis 21.30 Uhr für 22,50 € pro Person.

...genau das Richtige
nach einem Waldspaziergang
oder um sich mit Freunden
und Bekannten zu treffen!

Für Kinder bis zum Alter
von 10 Jahren berechnen
wir 1,00 € pro Lebensjahr!



Sofern das Wetter es zulässt!
Tischreservierungen erbeten.

**Hotel Aquarius, Ebertallee 44 g,
38104 Braunschweig. Tel 0531 2719-0
www.hotel-aquarius.de, info@hotel-aquarius.de**

KÄRCHER CLEAN PARK BRAUNSCHWEIG

Selbstwaschplätze und Saugerplätze von
Kärcher für die perfekte Fahrzeugwäsche!

**Fabrikstraße 1b,
38122 Braunschweig**

KÄRCHER

makes a difference

Mini-Solaranlage: passt fast überall Sommer, Sonne und lange Tage

TIPP Stromerzeugung ist im Garten oder auf dem Dach möglich

DESTEDT Im Schatten ist Sonne am schönsten



Auch auf kleinen Dachflächen, etwa auf dem Carport oder Gartenhaus, ist Platz für eine Mini-Solaranlage. Foto: DJD/www.yuma.de

(DJD). Ein paar Quadratmeter Platz im Garten, auf der Terrasse, auf dem Dach des Carports oder des Gartenhauses reichen bereits aus, damit Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer mit einer Mini-Solaranlage selbst Strom erzeugen und ihre Energieausgaben senken können. Die Anschaffung der entsprechenden Sets ist seit Anfang 2023 günstiger geworden, denn auf sie muss keine Mehrwertsteuer mehr gezahlt werden. Das sollten Immobilieneigentümer wissen, die an einer Mini-Solaranlage interessiert sind:

Wie funktionieren Mini-Solaranlagen für Garten und kleine Dächer?

Die Anlagen arbeiten technisch nach dem gleichen Prinzip wie „große“ Pho-

tovoltaikanlagen auf dem Dach: Solarzellen fangen einen Teil der Sonnenstrahlung ein und verwandeln sie in elektrische Energie. Danach kommt der Wechselrichter ins Spiel, er wandelt den entstandenen Gleichstrom in Wechselstrom um, damit er danach ins Hausstromnetz eingespeist werden und den Stromverbrauch zumindest teilweise decken kann.

Was muss ich bei der Aufstellung meiner Mini-Solaranlage beachten?

„Moderne Komplettsätze beinhalten alle notwendigen Komponenten für das Aufstellen einer Mini-Solaranlage“, erklärt Sebastian Berben, Geschäftsführer vom Anbieter Yuma. Mini-Solaranlagen mit bis zu zwei Solarmodulen und einer Wechselrichterleistung

von insgesamt maximal 600 Watt können einfach und ohne Elektriker angeschlossen werden. „Der Anschluss von drei und mehr Solarmodulen und einer Wechselrichterleistung von mehr als 600 Watt muss zwingend durch einen Elektriker erfolgen, der dann auch die Anmeldung der Anlage beim Netzbetreiber übernimmt“, so Sebastian Berben.

Mini-Solaranlage anmelden?

Ja, Mini-Solaranlagen müssen beim Netzbetreiber angemeldet werden, auch Anlagen mit nur zwei Modulen. Anbieter von Mini-Solaranlagen stellen dafür Formulare bereit. Unter www.yuma.de beispielsweise gibt es dazu mehr Informationen.

Wie kann man Kabel und Anschlüsse im Garten ausreichend schützen? „Wenn die Solaranlage weiter weg vom Haus im Garten steht oder wenn sich generell Tiere im Garten aufhalten, dann sollte man das Anschlusskabel in einem Wellrohr verlegen“, rät Sebastian Berben. Damit sei das Kabel gegen Bisse oder andere Einwirkungen geschützt.

Gibt es Förderungen?

Förderprogramme für Balkonkraftwerke bieten einzelne Bundesländer und Kommunen auf unterschiedliche Weise. In Berlin etwa erhält man zum Beispiel eine Förderpauschale von 500 Euro. Je nach Förderprogramm muss der Antrag gegebenenfalls vor dem Kauf einer Anlage gestellt werden.

Im Schatten ist Sonne am schönsten? Klingt komisch, ist es aber nicht. Direktes Sonnenlicht ist nicht nur ungesund für die Haut, bei Temperaturen, die immer häufiger auf über 30 Grad steigen, ist sie einfach auch unangenehm. Weil schlicht und ergreifend zu warm.

Also, rein in den Schatten. Aber wo kommt der her, wenn weit und breit kein natürlicher Schattenspendler in Sicht ist? Da kann ein Q.bus helfen. Zumind. bei Eigenheimbesitzern mit Garten und Terrasse.

Billige Partyzelte mit Drahtverankerung sind out und fliegen bei Sturm auch einfach davon. Sonnensegel sind schön anzusehen, reißen bei heftigem Wind aber schnell und flattern dann bestenfalls lustlos daher. Es muss also schon etwas Festes, Stabiles sein. Etwas, was heftige Regenschauer genau so souverän aushält wie eine kräftige Brise.

Q.bus-Systeme genügen hierbei höchsten Ansprüchen und fügen sich perfekt in jede Architektur ein. Freistehend oder direkt am Haus montiert. Sogar Über-Eck-Varianten sind realisierbar. Sie bieten eine Vielzahl von Beschattungsmöglichkeiten. Seitenwände und Dach können individuell eingesetzt werden. Auch per Fernbedienung.

Durch die kombinierbaren Systeme und die Integration von Seiten- oder Senkrechtmarkisenentsteht ein flexibler Lebensraum aus Textilien. Die Dachbeschattung kann durch ein integriertes Tuch einseitig um etwa 100 Zentimeter geneigt werden, wodurch bei Regen Wasser einfacher ablaufen kann.

CLIMA Q.bus

Das Nonplusultra ist derzeit das bioklimatische Pergolastem CLIMA Q.bus mit den individuell verstellbaren Lamellen im Dach. Von 0 Grad bis



Clima Q.bus-Systeme passen zu jeder Architektur.

125 Grad. Ein umlaufend integriertes Regenrinnen-System sichert einen geordneten Wasserablauf, der über die vorderen Stützen unsichtbar fortgeführt wird. Durch die aufstellbaren Lamellen wird bei gleichzeitigem Schutz vor den Sonnenstrahlen ein eventuell entstehender Hitzestau vermieden.

Man könnte stundenlang über die Vorteile und Möglichkeiten der attraktiven Q.bus-Systeme schreiben, besser ist es natürlich, man nimmt so ein System einmal unter die Lupe und überzeugt sich selbst. Bei der Firma Smartsun in Cremlingen-Destedt, Hemkenroder Straße 5 hat Inhaber Bernd Lippelt ein neues System installiert und lädt Interessenten ein, sich unverbindlich ein eigenes Bild vom Q.bus zu machen.

Die Geschäftszeiten sind montags bis freitags von 9 Uhr bis 15:45 Uhr. Andere Zeiten nach telefonischer Vereinbarung – Telefon 05306 5560730.

-Anzeige-

Alles für Heizung und Sanitär

PlanB aus Königslutter

Wir sind ein modernes und innovatives Heizungs- und Sanitärunternehmen, das sich zur Aufgabe gesetzt hat, seinen Kunden einen Rundumservice zu bieten. Ob moderne und alternative Heizsysteme oder im Detail durchdachte und geplante Bäder und Küchen.

Luftwärmepumpen mit Fußboden- und Wandheizungen, Holz- und Pelletheizungen, sowie modernste Gasbrennwerttechnik mit Solarkollektoren zur Warmwassererzeugung. In Neubauten wie in der Altbauanierung. Unser Augenmerk liegt immer auf ein Gesamtkonzept, so dass sich unsere Kunden nicht mit Teillösungen zufriedengeben müssen.

Bei der Badplanung steht immer das Bedürfnis unserer Kunden im Vordergrund. Gemeinsam suchen wir nach gelungenen Raumkonzepten und hochwertigen Materialien, die ein modernes Bad ausmachen. Dabei spielt es für uns keine Rolle ob ein stylisches Luxusbad, ein speziell ausgestattetes Komfortbad, ein Objektbad oder nur die Duschanierung zur Ausführung steht.

Für ein angenehmes Ambiente oder den Wellnessbereich bieten wir unseren Kunden freigeplante Gaskamine, Saunen oder Dampfbäder.

Für dieses Firmenkonzert stehen wir: Hannes Greite Sanitär und Heizungsbauer Meister, Jörg Greite und das PlanB Mitarbeiterteam.



Frisch, frech, lecker

TIPP Drei alkoholfreie Sommercocktails

(DJD). Den angesagten Zitronenlikör Limoncello gibt es auch in alkoholfreien Varianten, etwa als San Limello. Hier sind drei Tipps für Sommercocktails, die einen Hauch italienisches Dolce Vita aufkommen lassen. 1. Limello Spritz: Der alkoholfreie Zitro-

nenlikör wird mit kühlem und ebenso alkoholfreiem Prosecco gemischt. 2. Limello Tonic: Ein Glas mit fünf Eiswürfeln füllen, 5 cl Zitronenlikör hinzufügen, 200 ml herbes Tonic Water aufgießen und das Ganze mit zwei Zweigen Minze garnieren. 3. Limello

Fizz (auch für Kinder geeignet): Eine Handvoll Eiswürfel ins Glas geben, 3 cl alkoholfreien Zitronenlikör und 10 cl Soda auffüllen, mit einer Scheibe Zitrone garnieren. Mehr Rezeptideen: www.dr-jaglas.de.

SCHLANGENFARM SCHLADEN
Im Gewerbegebiet 5 · 38315 Schladen · Tel. 05335 / 1730

Wir haben wieder für Sie geöffnet
Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene	12,50 €
Kinder 6 bis 15 Jahre	7,50 €
Familienkarte	36,00 €
Menschen mit Behinderung und Rentner	10,00 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Wärmepumpen Solaranlagen Brennwert

PlanB
Bad & Raumkonzepte

Bäder Sauna Wohlfühlen

www.planb-bs.de | info@planb-bs.de

Klaus Schlolaut
DACHDECKERMEISTER
Inhaber: Mark Schlolaut

Dachdeckermeister/staatl. anerkannter Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Vorsicht Dachhaie!
Wir sagen VORSICHT und warnen vor kriminellen Haustürgeschäften!

Seit 50 Jahren
- in 2. Generation -

38162 Cremlingen
Im Rübenkamp 2
Telefon (053 06) 43 70
Telefax (053 06) 54 59

Besuchen Sie uns im Internet: k.schlolaut@dach-schlolaut.de · www.dach-schlolaut.de

Vorschau auf unsere neuen Projekte

BS - VOLKMARODE: Doppelhaus auf zurückgelegenen Eigentums-GS nahe NSG Riddagshausen an der Berliner Heerstraße 8 | 5 4 Zi. | ca. 130 m² Wfl. | 57-115 m² Privatgarten mit überdachter Terrasse und Carport | helle, lichtdurchflutete Räume mit offenem Erdgeschoss | gute Infrastruktur | zentrumsnah, östliches Wohngebiet | in Fahrraddistanz zum BS. | Anbindung an Bus u. Tramino Volkswagen-Werk

WEYHAUSEN: Doppelhaus am Feldrand mit Fernblick als Effizienzhaus 55 EE | ca. 117 m² Wfl. und ca. 150 m² Privatgarten mit überdachter Terrasse und Carport | helle, lichtdurchflutete Räume mit offenem Erdgeschoss | gute Infrastruktur | in Fahrraddistanz zum BS. | Anbindung an Bus u. Tramino Volkswagen-Werk

SICKTE: barrierefreie, altersgerechte ETW's mit Aufzug als Effizienzhaus 55 EE direkt am Park stadtnah: BS, WF, WOB | 4-5 Zi. 93-150 m² Wfl. | EG - 4 Zi. mit 2 x 12 m² Südt. Terrasse und 156 m² Privatgarten am Park | OG - Whg. mit 12 m² Süd-Balkon | Penthouse 5,5 Zi. mit 2 Dachterrassen in Südausrichtung | KG-Räume, LWP, Vorb. PV-Anlage

SCHWÜLPER: barrierefreie, altersgerechte ETW's mit Aufzug u. Tiefgarage als Effizienzhaus 55 EE stadtnah: BS 9, WOB 25, GF 26 Min. | 4 Zi. | 101 - 119 m² | EG-Whg. 119 m² mit Südt. u. 276 m² Privatgarten | OG-Whg. mit 13m² Süd-Balk. | ruhig & naturnah | lichtdurchfl. Räume | Kellerraum, LWP, Vorb. PV-Anl. + Wallbox, Glasfaser

3x INFOTAG am Sonntag 9.7.23 von 11 - 15 Uhr in Schwülper + Sickte + Volkmarode

HANS DREWES
Bauqualität seit 1932

Tel: 0 58 33 / 97 88 - 12 | 0151 - 151 31 771
i.drewes@hans-drewes.de | hans-drewes.de
Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin.



Weil's zu Hause am Schönsten ist!

CLIMA Q.BUS MIT LAMELLEN

Das Lamellendach schützt perfekt vor Sonne, Regen und gegen Wind. Dabei lässt sich das Tageslicht auf der Terrasse oder unter dem Freisitz optimal lenken. In unserer Ausstellung zu besichtigen.

SMART SUN

ROLLÄDEN UND MARKISEN

Cremlingen/Destedt | Telefon 05306 556073-0
info@smartsun38.de | <https://smartsun38.de>

LesBAR

Juli-Cocktail interessanter Bücher

Serviert von Dieter R. Doden

Sommerzeit ist Reisezeit. Ein guter Grund, Sie in der heutigen Bücherauswahl gedanklich auf Reisen zu schicken. Ich wünsche dabei viel Vergnügen.

Fangen wir, wie üblich, mit einem Bestseller an. Robert Seethaler wurde 1966 in Wien geboren. Nach seinem Debütroman „Die Biene und der Kurt“ schrieb er bereits mehrere Bücher, die alle sehr erfolgreich waren. Nun entführt er seine Leserschaft in seine Geburtsstadt an der Donau. „Ein Café ohne Namen“ heißt das aktuelle Werk des Autors und spielt in seinem Geburtsjahr. Damals verdient sich der Romanheld Robert Simon ein wenig Geld als Gelegenheitsarbeiter. Zwei Jahrzehnte nach dem Krieg hat sich Wien weitestgehend von den Trümmern befreit und strebt beharrlich Neues an. Auch Simon sehnt sich nach Neuem. So eröffnet er sein eigenes Café. Obwohl, Café ist etwas hoch gegriffen. Es ist eher ein Treffpunkt für Menschen aus dem Viertel. Ein Ort, wo Geschichten zu leben beginnen. Die Gäste kommen auf der Suche nach Gesellschaft ins Café und erzählen von Glück, Liebe, Leid und Tod.

Doden's
Buchkritiken

Nach und nach verändert sich durch all das Gehörte Simons eigenes Leben. Seethalers neuer Roman berichtet anschaulich über den all zu menschlichen Wunsch nach Neuem, dem Aufbruch in eine neue Zeit. Der Autor erzählt detailreich vom Entstehen einer ganz neuen Welt. Aber wie das Leben spielt, auch das Neue wird irgendwann durch Neueres ersetzt. Robert Simons Leben verändert sich, ob es dadurch auch besser wird? Ein großartiger Roman, der zu Recht ganz oben in den Bestseller-Listen landete. Von mir dafür vier von fünf möglichen Sternen.

★★★★

Titel: Das Café ohne Namen
Autor: Robert Seethaler
Genre: Roman
Verlag: Ullstein gebundene Ausgabe
Preis: 24 Euro

Radtouren zwischen Braunschweig, Elm und Asse

Warum in die Ferne reisen, sieh, das Gute liegt so nah. Wie wahr. Eine Bucherscheinung hält uns diese Tatsache sehr deutlich vor Augen. „Radtouren zwischen Braunschweig, Elm und Asse“ heißt das Werk von Jürgen Scharberth, der bis vor einiger Zeit aktiv war bei der Initiative „ProRad Sickinge“, von der bereits einige Touren in unserer Zeitung vorgestellt wurden. Mit sieben Rundtouren möchte Scharberth helfen, reizvolle Gegenden unserer Heimat zu entdecken oder erneut in die Erinnerung zu rufen. So fragt er: „Haben Sie schon einmal einen Sommernachmittag am Veronikasee verträumt? Sind Sie schon einmal auf schmalen Pfaden durch das Naturwunder der renaturierten Wabe bei Hötzum geschlendert? Beides ist mit dem Fahrrad gut erreichbar, wenn man den

Weg dorthin kennt.“ Scharberth beschreibt die Wege sehr genau. Die leichten bis mittelschweren Tourenvorschläge sind reich bebildert. Obendrein gibt es interessante historische und geografische Hintergrundinformationen. Von mir daher volle fünf Sterne.

Erhältlich im Braunschweiger und Wolfenbütteler Buchhandel, im Aldoko Tabakwarenladen bei Edeka Sickinge oder unter radtouren-bs-elm-asse@gmx.de

★★★★★

Titel: Radtouren zwischen Braunschweig, Elm und Asse
Autor: Jürgen Scharberth
Genre: wegweisendes Freizeitbuch
Verlag: Selbstverlag
Preis: 9,90 Euro

Ruf der Wildnis

Und nun, wie gewohnt, ein Klassiker. Er führt uns nach Alaska. Also ist es streng gesehen, kein klassisches Reiseziel, auf das uns Jack London aufmerksam macht. Der amerikanische Schriftsteller lebte zwischen 1876 und 1916. Seine Abenteuerromane wurden mehrfach erfolgreich verfilmt. „Wolfsblut“ und „Der Seewolf“ zum Beispiel. Und eben auch „Ruf der Wildnis“, von dem hier die Rede sein soll. Der Autor berichtet in diesem Roman über das harte Leben zum Ende des 19. Jahrhunderts, als es in Alaska zum sogenannten Klondike-Goldrausch gekommen war. Der brachte ab 1896 über hunderttausend Goldsucher an den Klondike-River. Das besondere an dieser Erzählung von Jack London: Die Handlung

wird aus der Sicht eines Hundes beschrieben. Der wird nämlich eines Tages von seinem Besitzer, den arge Spielschulden drücken, als Schlittenhund in die Klondike-Region abgegeben. Nach zahlreichen Abenteuern lernt Hund Buck einen gewissen John Thornton kennen. Beide werden ein unzertrennliches Paar. Erst als Thornton stirbt, schließt sich der Hund einem Wolfsrudel an und wird der Anführer. Ein Märchen? Ja. Und ein spannendes, herzerwärmendes zugleich. Auch dafür fünf Sterne von mir.

★★★★★

Titel: Der Ruf der Wildnis
Autor: Jack London
Genre: Abenteuerroman
Verlag & Preis: diverse

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Juli!
Herzlichst Ihr Dieter R. Doden

Unser wanderbarer Elm

REGION Die dritte Etappe auf dem Elmkreisel

Von Dieter R. Doden

Der Elmkreisel ist ein interessanter, insgesamt 74 Kilometer langer Rundweg. Weil das für eine Tages-tour viel zu lang ist, wurde der Weg in vier Etappen eingeteilt. Die ersten beiden Teilstücke beschrieben wir in



Logo des Elmkreisels

den zurückliegenden Ausgaben Ihrer Lokalzeitung. Heute präsentieren wir nun den dritten Teil, der von Bornum zur Burg Warberg führt und 25 Kilometer lang ist. Die Strecke hat einen mittelmäßigen Schwierigkeitsgrad und ist sicher für geübte Wanderer mit entsprechender Ausrüstung keine besonders große Herausforderung. Gutes Wanderverhalten vorausgesetzt.

Aber auch diesmal wieder der wichtige Hinweis, dass die einzelnen Etappen des Elmkreisels keine Rundwege sind. Sie haben also nicht den Startpunkt auch als Endziel. Sie sollten daher dafür sorgen, dass Sie per Auto vom Streckenende zurück zum Ausgangspunkt gelangen. Pen-

delverkehr ist also angesagt. Zwei Fahrzeuge sind sinnvoll. Es geht natürlich auch per Taxi, Autostopp oder auf direktem Weg zu Fuß. Aber Letzteres wollen wir Ihnen auch auf dieser Etappe nicht empfehlen.

Die 3. Etappe auf dem Elmkreisel. Von Bornum zur Burg Warberg.

Ausgangspunkt der 3. Etappe ist Bornum. Den Ort verlassen Sie in nördlicher Richtung und wandern eine kurze kurze Zeit bergauf. Weiter geht es in östlicher Richtung geradewegs nach Königslutter. Schon von weitem sehen Sie den imposanten Kaiserdom, der im Jahre 1135 erbaut wurde und eines der bedeutendsten romanischen Sakralbauten in Deutschland ist. Die Altstadt von Königslutter lohnt übrigens einen kleinen Abstecher. Mittelalterliche Fachwerkgebäude und manch einladender Platz laden zum Entdecken ein. Wir empfehlen Ihnen besonders das Museum Mechanischer Musikinstrumente, das Geopark-Informationszentrum oder die etwa 900jährige Kaiser-Lothar-Linde.

Das Flüsschen Lutter gab dem Ort den Namen. An diesem Wasserlauf entlang gelangen Sie vom Elmrundweg wieder in die Hügel des Höhenzuges. Am Lutterspring springt die Lutter an die Erdoberfläche. Das Quellhaus ist quasi die Geburtsstätte des romantischen kleinen Flusses. Wenn Sie das bestaunt haben, erfolgt der Aufstieg zum Tetzstein. Tetzstein lebte, der Sage nach, bis ins Jahr 1518 und war Ablassprediger. Also so eine Art Wunderheiler. Bei ihm kauften die Sünder einen Ablassbrief, der Sie im Namen der heiligen Kirche von der Sünde freisprach. Just hier oben auf des Elmes



Kaiser Lothar Linde in Königslutter

©Thomas Kempfer

Kuppe, sagt man, ist er einem fürchterlichen Attentat zum Opfer gefallen. Nun ist der Tetzstein nicht etwa jenes pompöse Denkmal, das einem sofort ins Auge fällt. Der richtige Tetzstein steht ganz in der Nähe un-scheinbar auf einer Grünfläche und man könnte ihn glattweg übersehen. - So viel zur Geschichte von Tetzstein.

Der weitere Verlauf Ihrer Wanderung führt in Richtung Osten zur Schunterquelle. Die Schunter ist ein Bachlauf, der im Vergleich zur Lutter schon etwas pompöser ausfällt. Auf einer Informationstafel können sie sich über die Quelle der Schunter und ihren Verlauf informieren. Von hieraus lohnt sich ein weiter Abstecher zur Mühle Liesebach in Räkbe. Sie ist eine historische Papier- und Getreidemühle und ein echtes Schmuckstück im Ort.

Nach dem Besuch der Mühle erreichen Sie, in östlicher Richtung am Elmrundweg entlanggehend, den verträumten kleinen Bornteich, um dann

zur Alten Burg Warberg zu gelangen. Das war einmal eine hochmittelalterliche Turmhügelburg. Heute liegen die Reste davon tief im Wald am Osthang des Elms. Die adeligen Besitzer der alten Burg gründeten nach der Zerstörung im Jahre 1200 im nahen Flachland die Wasserburg Warberg. Dort gelangen Sie schon bald hin.

Zunächst wandern Sie zurück bis zum Güldenspringgrund und am Hopfengraben entlang zur besagten Burg Warberg. Güldenspring ist ein kleiner idyllischer Teich und der Hopfengraben verdankt seinen Namen der Tatsache, dass in Warberg früher einmal Hopfen angebaut wurde. Die imposante Wasserburg Warberg beherbergt heute die Ausbildungsstätte einer Fachschule des Agrarhandels sowie ein Hotel. - Hier endet die dritte Etappe des Elmkreisels. Schön, dass Sie die Strecke geschafft haben. Sie dürfen sich schon auf die letzte und vierte Etappe freuen.



Bild: Tetzstein

©Thomas Kempfer



Quellhaus Lutterspring

©Thomas Kempfer



Alte Burg Warberg

©Thomas Kempfer



Kaiser Lothar Linde in Königslutter

©Thomas Kempfer

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

WOHNMOBIL-CENTER
Am WasserturmTel.: 03944-36160
www.wm-aw.de

WWW.RUNDSCHAU.NEWS

Aktuelle Berichte immer online!

RUNDSCHAU KulTour

VERANSTALTUNGSKALENDER JULI

1. JULI MUSIK 14:30 + 19: 30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS Der Diamantenerzog und das brennende Schloss Hip-Hop-Musical mit der Jazzkantine	4. JULI MUSIK 19 Uhr, Wolters Applaus Garten BS Botticelli Baby Mischung aus Jazz, Punk, Blues, Folk, Funk, Balkan und Pop	14. JULI MUSIK 20 Uhr, Theatervorplatz Lessingtheater WF Me & Ms Jacobs Mix aus Melancholie und Rock'n'Roll	27. JULI MUSIK 20 Uhr, Schloss Salder SZ SAGA Kultband seit 45 Jahren
2. JULI MUSIK 11 Uhr, Wolters Applaus Garten BS Klassik am Vormittag Klassik-Frühstücken mit Josef Ziga Duo	5. JULI MUSIK 19 Uhr, Wolters Applaus Garten Sweetie Glitter & the Sweethearts Die goldene Epoche an Love, Peace and Rock'n'Roll	15. JULI MUSIK 11 Uhr, Fußgängerzone GF 9. Gifhorer Straßenmusikfestival Woodstock & Flower-Power	28. JULI MUSIK 20 Uhr, Schloss Salder SZ Kayef Mit nagelneuen Songs und Klassikern
7. JULI MUSIK 20 Uhr, Theatervorplatz Lessingtheater WF Make a Move Brass, Funk und Rap de Luxe	8. JULI MUSIK 20 Uhr, Theatervorplatz Lessingtheater WF Navka Volkstümliche Melodien und moderne Dance-Beats	16. JULI MUSIK 20 Uhr, Theatervorplatz Lessingtheater WF Yagody Charismatischer Folk aus der Ukraine	29. JULI MUSIK 20 Uhr, Schloss Salder SZ Milow Eingängige Melodien mit Ohrwurm-potenzial
9. JULI MUSIK 19 Uhr, Wolters Applaus Garten BS Sueno Del Sol Quintett Mediterrane Gitarrenmusik	23. JULI MUSIK 15 Uhr, Brunnen-theater HE Kultur im Theaterpark Monologe mit Musik „Ein Nachmittag im Le Chat Noir“	30. JULI MUSIK 20 Uhr, Schloss Salder SZ Angelo Kelly Mixtape Open-Air Tour	4. AUGUST 18 Uhr, Kaiserdom KÖ Sommernacht am Kaiserdom An 5 Spielorten geht es quer durch die Musikstile

SPIELBAR

Es gibt kein Zurück

„NO RETURN“

Von Kerstin Mündörfer



Kerstin
Spiele-
kritiken



Spielablauf: „No Return“ entführt Spieler jeden Alters in eine Welt des strategischen Denkens und des Nervenkitzels. Das Spielprinzip ist simpel: Zahlensteine werden ausgelegt und müssen anschließend wieder abgeräumt werden, um Punkte zu sammeln. Doch hier liegt der Clou: Jeder Spieler entscheidet selbst, wann der richtige Moment gekommen ist, um seine Auslage in wertvolle Punkte umzuwandeln. Doch Vorsicht ist geboten, denn am Ende werden nicht abgeräumte Steine zu fiesen Minuspunkten.

„No Return“ hat mich von Anfang an fasziniert und in seinen Bann gezogen. Das Spiel überzeugt mit einfachen Regeln, tollem Material und einem enormen Spannungsbogen. Die hochwertigen Spielsteine und der enthaltene Beutel verleihen dem Spiel eine wertige Haptik und machen das Spielerlebnis noch intensiver.

Die strategische Herausforderung in „No Return“ ist packend. Es gilt, den idealen Zeitpunkt zum Auslegen und Abräumen der Steine zu finden. Diese Entscheidungen erzeugen eine Mischung aus Vorfreude, Risikobereitschaft und kniffligen Überlegungen. Das Spiel schafft es, den Spieler immer wieder vor die Frage zu stellen: Wann ist der perfekte Moment? Dadurch wird jede Partie zu einer spannenden Reise voller taktischer Entscheidungen.

Die Einfachheit der Regeln ermöglicht einen schnellen Einstieg, während die Vielseitigkeit des Spiels dafür sorgt, dass es auch nach vielen Runden nicht langweilig wird. Jede Partie gestaltet sich anders, da die Spieler unterschiedliche Strategien verfolgen können.

Ein kleiner Kritikpunkt könnte der Glücksfaktor beim Ziehen der Spielsteine sein. Manchmal kann es frustrierend sein, wenn das eigene Vorhaben durch ungünstige Steine durchkreuzt wird. Dennoch überwiegt der strategische Aspekt des Spiels und sorgt für eine spannende und unterhaltsame Spielerfahrung.

Insgesamt ist „No Return“ ein absolutes Highlight für alle, die gerne ihre strategischen Fähigkeiten unter Beweis stellen möchten. Mit seinem fesselnden Spielmechanismus und dem Nervenkitzel des richtigen Moments ist das Spiel ein Must-have für jede Spielesammlung. Es hat daher 4 Sterne verdient.



NO RETURN UNSERE Wertung

★★★★☆

Verlag: moses
Art: Strategiespiel
Mitspieler: 2 bis 4
Dauer: 25 Minuten
Alter: ab 8 Jahren
Preis: 34,95 Euro



Auf historischem Boden wandeln

REGION Der Burgpark in Peine

Von Dieter R. Doden

Anlässlich der 800-Jahr-Feier von Peine war vor einiger Zeit in der Stadt erstmalig eine Burg zu bestaunen – die Burg Peine. Wenn auch „nur“ virtuell, aber immerhin. Viele haben diese perfekte Illusion, die noch drei Jahre lang zu sehen ist, bereits miterlebt. Und trotzdem, etliche Bewohner unserer Region wissen noch gar nicht, dass es dort in Peine einst eine richtige Burg gegeben hat. Nun ja, zugegeben, all zu viel ist davon auch nicht mehr zu sehen. Aber immerhin, die Stadtväter haben dafür gesorgt, dass seit Mai 2000 die Reste der Burg bewundert werden können. Eingebettet ist das Ganze in eine hübsche Parkanlage, die es an einem sonnigen Sonntag-Nachmittag lohnt, in Augenschein genommen zu werden. Auch, wenn das Stadtjubiläum und damit der virtuelle „Burgzauber“ längst vorüber sind. Zwischen dem historischen Marktplatz und dem ehrwürdigen Amtsgericht erstreckt sich der 6.000 Quadratmeter große Peiner Burgpark, in dem der Burggraben noch deutlich erkennbar ist. Immerhin hatte der früher ei-



Bild: © Peine Marketing

ne stolze Breite von etwa 15 Metern. Fast unbezwingbar in damaliger Zeit. Zwei Treppen führen zu einem Plateau der ehemaligen Burganlage. Von dort überblicken Sie den liebevoll angelegten Park mit den Ausgrabungen der Burg. Im früheren Amtmann-Ziegler-Garten wurden in jüngerer Zeit Teile der Befestigungsanlage freigelegt und restauriert. Zu sehen sind neben dem Burggraben auch Kasemattenreste und Brückenbogenfragmente sowie Mauer- und Steinbrückenteile. Auf Schautafeln wird über die Geschich-

te der Burg und die Ausgrabungstätigkeiten informiert. Was uns nicht davon abhält, auch hier einen Blick auf die Burggeschichte zu werfen. Irgendwann im 12. Jahrhundert wurde die Burg Peine erbaut. Das genaue Datum liegt leider im Verborgenen. Wahrscheinlich diente die Burg dazu, eine Furt über die Fuhse zu sichern. Erstmals erwähnt wurde das Bauwerk im Jahr 1130 in einer Urkunde. Darin wird auch ein gewisser Berthold erwähnt, ein Angehöriger des Geschlechtes von Peine – die Rede

ist im Schriftwerk von „de Painas“ und „de Pain“. Berthold war ein Ministerial von Kaiser Lothar von Süpplingenburg. Aber das sei hier nur am Rande erwähnt. 1193 zerstörte Heinrich der Löwe die Burg. Aber sie wurde sofort von Ludolf II. wieder aufgebaut. Im Laufe der Geschichte widerstand sie diversen Belagerungen durch die Welfen. Im Mittelalter erlitt sie jedoch bei der Hildesheimer Stiftsfehde arge Schäden. Vieles, was übrig geblieben war, wurde dann im 18. und 19. Jahrhundert abgerissen.

Erst 1998/99 begann man mit der Freilegung der Burgreste. Immerhin, sie vermitteln heute einen guten Eindruck von den Dimensionen der damals recht imposanten Burg Peine. Der Park kann zu jeder Zeit besucht werden und ist kostenlos zugänglich. Für den Nachmittagskaffee nach dem Wandeln auf historischem Boden inmitten von Peine empfehlen wir einen Gang zur nahen Fußgängerzone. Dort kann man prima leckeren Kuchen und die gesammelten Eindrücke von der Burg sacken lassen.

KLEINANZEIGEN

Möchte meinen E-Scooter REVOLUZZER abgeben. SCOOTER mit Sitz Baujahr 2021 ca. 400 km 45km schnell, 70km Reichweite diverse Extras Blinker etc, Straßen Zulassung, altersbedingt abzugeben VB 1400,00 € 38165 Lehre, Handy: 0160 340 6582

Übernahme günstig Gartenarbeiten, Dachrinnenreinigung, kleinere Reparaturen, Kleintransporte und Besorgungen Telefon: 05306 911521

Sommerprogramm vom 06.07. – 16.08.23

MACH DIR DEN SOMMER ...

Feurig, bunt, klimafreundlicher und außergewöhnlich spannend.

Freu dich auf zwei Sonderausstellungen zum Thema Sinne und K.I. sowie spannende Klima-Experimente.

phaeno in Wolfsburg, direkt neben dem Bahnhof, phaeno Service-Center: 05361.890 100



Die Sonne und ihre Geheimnisse

HONDELAGE Sternwarte

Es gibt unendlich viele Geheimnisse, welche die Sonne birgt. Einigen dieser Geheimnisse sind schon die Menschen in grauer Vorzeit auf die Spur gekommen, andere Geheimnisse hat die moderne Wissenschaft enträtselt und einiges ist uns bis heute verborgen geblieben. An unserem Besucherabend am Dienstag, den 11. Juli um 19 Uhr, wollen wir einige dieser Geheimnisse lüften!

An diesem Abend werden wir Ihnen auch zeigen, was am Himmel in der nächsten Zeit zu beobachten ist. Bei gutem Wetter wird natürlich sowohl

mit den eigenen Augen auf der Terrasse als auch in der Kuppel mit dem Teleskop beobachtet. Kommen Sie doch einfach zu uns in die Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig in Hondelage (In den Heistern 5b). Weitere Infos zur Sternwarte unter: <https://hans-zimmermann-sternwarte.de> (Telefon 05309 9190631). Der Eintritt ist in diesem Monat frei. Für eine kleine Spende zugunsten unserer Kinder- und Jugendarbeit wären wir aber sehr dankbar.

Bernd Hartwig



Wir begrüßen Sie in unserem Ausstellungsraum

Lassen Sie sich begeistern von den **cleveren Renovierungslösungen** für Türen, Küchen, Treppen, Fenster, Spanndecken, Gleittüren und Haustüren

PORTAS-Fachbetrieb **messe-manufaktur GmbH** • 38112 Braunschweig

Besuchen Sie unser Studio: ☎ 0531 - 70120-30 • 🏠 mm.portas.de

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1





Ray-Ban® Sonnenbrillen

Einstärkengläser
inklusive*

oder mit
Gleitsichtgläsern
zzgl. 299 €*
*

becker + flöge
Mein Optiker

becker + flöge GmbH | Lister Meile 3 | 30161 Hannover | Tel.: +49 (0) 511 34854-0 | info@becker-floege.de
www.becker-floege.de

* Beim Kauf einer Ray-Ban® Sonnenbrille sind zwei Einstärkengläser inklusive. Gleitsichtgläser erhalten Sie gegen einen Aufpreis von nur 299 €. Tönung 75 % oder 85 % grau, braun oder plötgrün. Verlauf, Verspiegelung, Superentspiegelung, Polarisation oder dünnere Gläser gegen Aufpreis. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar. Die abgebildete Fassung ist ein Modellbeispiel.



Sport, Spaß und Entspannung Die Sommerferien im BadeLand Wolfsburg erleben!



Unser Tipp
Freitag, 14.07.23
Lange Saunanacht
mit Showaufgüssen,
FKK Baden &
kulinarischen
Highlights



Technische Revision

17.07. - 04.08.2023 Sauna geschlossen
24.07. - 04.08.2023 gesamtes BadeLand geschlossen

Jetzt Online-Ticket buchen unter
www.badeland-wolfsburg.de

BadeLand
Wolfsburg

41. Domkonzerte Königslutter 2023

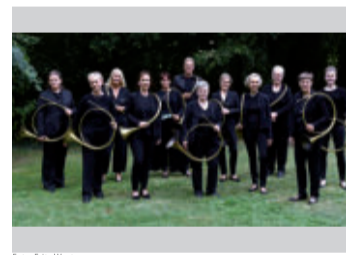
HARMONIE & ENERGIE



Avi Avital &
Martynas Levickis
So, 03.09.
18.00 Uhr
Kreuzgang

Foto: Harald Hoffmann (Avital), Sebastian Madej (Levickis)

HUBERTUSMESSE & JAGDMUSIK



Les Amazones
Leitung: Wilhelm Bruns
Sa, 09.09.
18.00 Uhr
Kaiserdom

Foto: Fritz Westermann

VON BACH BIS PRINCE



Slix
Vokalensemble
Fr, 15.09.
19.30 Uhr
Kaiserdom

Foto: Hagen Wolf

VIRTUOSEN & MEISTERWERKE



Gewandhausbläser
Leipzig
So, 17.09.
18.00 Uhr
Kaiserdom

Foto: Uwe Kleinmorge

SEHNSUCHT NACH LEBEN



Margot Käbmann &
Hans-Jürgen Hufeisen
Fr, 22.09.
19.30 Uhr
Kaiserdom

Foto: Julia Baumgarten Photography (Käbmann), Stefan Neubig (Hufeisen)

BACHS H-MOLL-MESSE



Chor & Orchester der
Frauenkirche Dresden
Sa, 23.09.
18.00 Uhr
Kaiserdom

Foto: Jan Gutzert

Tickets:
domkonzerte.org



Partner der Domkonzerte:

